

Die heutige Nummer umfaßt 18 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichskanzler hat den Wunsch ausgesprochen, die Parteiführer gemeinsam mit dem Reichsfinanzminister über die Dringlichkeit und Notwendigkeit der neuen Steuererfolge zu informieren. Die Einladung des Kanzlers an die Parteiführer erwartet man für Montag.

Von Regierungseite wird erklärt, der Reichskanzler wolle gleichzeitig mit dem Staatsminister die Frage der Großen Koalition noch einmal aufwerfen. Das er persönlich die Große Koalition von der Staatsberatung wünschenswert, ist bekannt. Nachdem aber zwei Kabinetsberatungen, ebenso die Mitwirkung des preussischen Ministerspräsidenten, bereits gescheitert sind, ist auch jetzt der Erfolg zweifelhaft.

Die Kommunisten haben von der Regierung Aufforderungen über die schweren finanziellen Schicksalen der deutschen Wirtschaft durch die Bekämpfung des Inflations-Umsatzes gefordert. Das es ausgerichtet die Kommunisten sind, macht die Interpellation zur Finanzkommission.

In dem Disziplinungsverfahren gegen die Magdeburger Räder Rölling und Hoffmann stellte ein Richter fest, daß die Berliner Kriminalkommission nur den Spuren gefolgt seien, die zur Entdeckung des verdächtigten Haas (der bekanntlich der Sozialdemokratie angehört) und zur Bekämpfung des später verurteilten Schädler führten. Landgerichtsdirektor Hoffmann erklärte, aus der Verantwortung für die Verurteilung könne man sich nicht entziehen.

Die Staatsanwaltschaft in Prenzlau hat gegen den Beschäftigten des Schloßgüteramtes Prenzlau, durch den die Einführung des Hausverlehrens gegen den Reichsanwalt A. D. Dieckermann wegen Verleumdung gegen das Reichsgesetz abgelehnt worden ist, sofortige Verhaftung angeordnet.

Eine stark besetzte Erwerbslosenversammlung in Simbach in Sachsen erlosch eine Deputation zum Reichstag mit der Forderung auf eine außerordentliche Unterabteilung. Der Stadtrat die Bewilligung dieser Forderung ablehnte, führten mehrere 100 Erwerbslose das Rathaus und drangen in das Sitzungszimmer ein.

In Duisburg kam es nach einer nationalsozialistischen Erklärung zu einer Schlägerei mit „Mittleren“ Nationalisten. Ein Nationalist erhielt eine Wundverletzung in den Nieren, mehrere wurden durch Steinwürfe verletzt. Die Polizei verhaftete eine Anzahl Nationalisten.

Aus Wien wird gemeldet: Hier kann man jeden Sonnabendvormittag 100 bis 200 junge Deutsche aus allen Gegenden des Reiches vor dem früheren deutschen Bezirkskommando sehen, die zum Teil freiwillig, größtenteils jedoch durch Verber vertrieben, sich zum Eintritt in die Fremdenlegion melden wollen.

Aus Paris wird gemeldet: Der ehemalige Generalinspektor von Colmar, Raubol, der nach dem Aufbruch vom 22. Dezember in eine Affäre gebracht worden war, ist so weit wieder hergestellt, daß er seine Tätigkeit nach den Osterferien wieder aufnehmen können.

Aus Paris wird gemeldet: Bergangene Nacht arretierten Studenten, die der Action française angehörten, auf dem Boulevard St. Michel mit der Waffengewalt 17 Personen, wurden festgenommen und nach Wehrleiten ihrer Personalien heute früh wieder freigelassen.

Aus Paris wird gemeldet: Die sozialistische Partei im Département hat beschlossen, bei der demnächst stattfindenden Wahl für die Kammer ihren Parteianhänger die Stimmabgabe zu empfehlen, da die Partei sich wieder für den Automatismus dank noch für den nationalsozialistischen Abgeordneten entschieden haben.

Der Mailänder „Eco“ meldet aus Athen: Der Erfolg des Bundes Griechenlands ist die Vorbereitung eines internationalen Wirtschaftskongresses. Der allgemeine Wunsch der Länder verleihe auch ihre gemeinsamen Interessen im östlichen Mittelmeer. Noch sei die Zeit nicht gekommen, da die Welt endlich verteilt wäre.

Reichsregierung und Kleinrentnerfürsorge.

In der gestrigen Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses des Reichstages gab ein Vertreter der Reichsregierung folgende Erklärung ab:

Die Reichsregierung wird sich dafür einsetzen, daß die Vorschriften und Reichsgrundzüge für Kleinrentnerfürsorge überall so durchgeführt werden, wie es das soziale Bedürfnis von der Geldwertung betroffenen Personen verlangt. Für die Beteiligung des Reiches an der Kleinrentnerfürsorge wird die Reichsregierung den Betrag von

85 Millionen Mark in den Entwurf des Haushaltsplanes 1929 einstellen; diese Mittel sind in der Hauptpläne zum Zweck, den Fürsorgeverbänden die Anwendung der Grundzüge zu erleichtern. Die Reichsregierung wird weiter erörtern, ob durch den Einbau neuer Einrichtungen in die Vorschriften

und Reichsgrundzüge weitere Mittel für die Kleinrentner erforderlich sind und möglich ist. Die Entscheidung über eine reichsrechtliche Regelung, die einen allgemeinen Rechtsanspruch begründet, ist der Reichsregierung solange nicht möglich, als die Haushaltsverhandlungen und Beratungen über die Deckungsvorgaben der Reichsregierung nicht abgeschlossen sind und die gegenwärtige finanzielle Lage anhalt.

Auch die früheren Regierungen haben bei beherrschender Finanzlage nicht geglaubt, ein dahingehendes Gesetz vorlegen zu können. Die Reichsregierung wird allerdings einen Rechtsanspruch, der sich lediglich auf früheren Kapitalbesitz gründet, schon aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit nicht anerkennen können.

850 Millionen Reichsdefizit. 350 Millionen neue Steuern.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages wurden gestern in der Haushaltsberatung endliche genaue Angaben über den Höchstbetrag des Etats für 1929 und über den neuen Steuerbedarf gemacht und zwar vom zuständigen Minister verlesen, von

Reichsfinanzminister Dr. Hüllerding (Sp.)

Er betonte zunächst, daß der Reichshaushalt für 1929 im wesentlichen aus der Veranschlagung von 1.200.000.000 RM, wovon 50 Millionen Mark in Beiträgen kämen. Davon seien 36 Millionen zwangsweise zu zahlen, 14 Millionen entfielen auf Zuschüsse zur Durchführung der Reichsstaatsbeiträge zur besseren Abgeltung des Bau- und Betriebsführungsdienstes, Stellenverbesserungen bei den nachgeordneten Behörden und bei den Reichsbediensteten des Reichsbehörden. Es verbleibe zwei Millionen, wofür eine größere Freiheit der Ablehnung oder Annahme für den Haushaltsausschuß gegeben sei. Diese zwei Millionen entfielen auf die Durchführung der Wirtschaftsverwaltung, auf die Neuregelung der Ministerialzulage und auf die Neuregelung der Aufwandsentschädigungen.

Das Steuerertragsausfall in den Monaten April/Oktober habe insgesamt 681,7 Millionen Mark ergeben. Davon entfielen auf den Länderanteil 269,6 Millionen und auf den Reichsanteil 412,1 Millionen Mark. Die Entschädigung des Steuerertragsausfalls habe durch das den Erwartungen entsprechen.

Auf Grund der vorläufigen Schätzung für das letzte Vierteljahr würde sich für 1928 insgesamt ein Budget-Mehrertrag von etwa 170 Millionen Mark ergeben, das aber auf die Gebären zugute komme. Auf der Ausgabe- und außerplanmäßige Ausgaben, für die Zahlungen an Rumänien, für die Kriegsfürsorge in Höhe von 28 Millionen Mark, Reinsteuern werde das Jahr 1928 mit einem Überschuss abschließen.

Reichsfinanzminister Hüllerding wandte sich dann der Frage für 1929 zu und erklärte, solange das Kabinett zur Deckungsfrage des Haushalts für 1929 nicht endgültig Stellung genommen

habe, könne er bestimmte Aussagen nicht machen. Nach seinen Vorlesungen werde der Haushalt vollkommen ausgeglichen sein.

Zusammen mit der Erhöhung der Reparationslasten um 412 Millionen Mark bestünde sich der Höchstbetrag für 1929 auf etwa 1.200 Millionen Mark. Selbstverständlich seien noch weitere Anforderungen der Reichsregierung, die das Defizit auf 850 Millionen Mark erhöhen würden. Der Minister betonte seine Bemühungen, diese Anforderungen durch Steuern zu decken, die jedoch sich auf nur 350 Millionen Mark beläufen.

Der Minister hielt eine rechtzeitige Verabschiedung des Haushalts für möglich. In der

Aussprache

äußerte Abg. Graf Westarp (Dnt.) erhebliche Bedenken gegen die Aufwandsentschädigungen einzelner hoher Stellen.

Abg. Dr. Gremer (D. Sp.) ist der Ansicht, daß gerade in den Zentralstellen eine Beschäftigung des Personalsandes durchgeführt werden müsse. Man werde nicht umhin können, im Übereinstimmenden genau der Notwendigkeit jeder einzelnen Stellenvermehrung nachzugehen.

Abg. Dr. Reinhold (Dem.) bezweifelte, daß die Erparismöglichkeiten des Etats 1928 so groß waren, um aus diesen Erparissen die Ausgabenpositionen für die soziale Fürsorge oder Reichsleistungen decken zu können. Die Deckungsfrage des Etats 1929 ist eine sehr ernste. Man muß schon den Weg großer, genereller Abträge gehen. Ich will nur hinweisen auf die Unerfüllbarkeit und auf die Verunsicherung der Reichsregierung, der führenden deutschen Männer durch die Repräsentanten des Reichstages. Fast alle führenden Persönlichkeiten beklagen sich darüber.

Einladung an Owen Young und Morgan.

Der „Londoner Times“ zufolge haben alle Regierungen der an der Reparationsunterstützung interessierten Länder der britischen Regierung mitgeteilt, sie seien einverstanden, daß der amerikanische Botschafter in Washington, Sir George Howard, eine Einladung an Owen Young und Pierpont Morgan ergehen läßt, in den Sachverständigenausschuß als amerikanische Sachverständigen mitzuwirken. Die Einladung wird im Namen der Reparationskommission erfolgen.

Der Berliner „Wath“ erinnert an Morgans Erklärung vom Dezember 1922, die deutsche Regierung sei allein schuld an der Inflation, weil sie den Gelddruck nicht sofort einstellte. Sie habe deshalb auch international für alle Schäden der Wether von Markwerten. Nichtig ist, was gleichfalls der „Wath“ anführt, daß Morgans im Sommer 1922 in Berlin eine Konferenz, die volle Zustimmung der amerikanischen Markbesitzer vertretet hat.

Die falsche Taktik der Alliierten.

Geheuer Meinungsverwand eines Engländers.

Von Dr. Schiele.

Unter der Ueberschrift „Retarding an evolution“ finden wir im „Londoner New Statesman“ eine Zuschrift von Mr. Eisten Goodfellow, welche uns geradezu als ein Muster dessen erscheint, was als der angestrebte gesunde Meinungsverwand (common-sense) bekannt ist. Es heißt dort:

„Es ist schwierig einzufassen, warum man eine Sachverständigenkommission für das Reparationsproblem nur eingefügt hat. Wenn man ihr hätte Vollmacht geben wollen, auch die Schulden von England und Frankreich gegenüber Amerika zu behandeln, so hätte man damit den Weg zu einer Generalregulierung eröffnet. Aber wenn sie weiter nichts vornehmen soll, als die unglücklichen französischen Schulden zu abbieren und dann etwas für Frankreichs verarmte Provinzen hinausschütten und noch ein bißchen für Belgien usw., — und dann das Ganze als deutsche Schuld zu bemessen, so ist es irreführend und ungeheuer, hier von einer Engherzigkeit zu reden...“

Seit zehn Jahren verfolge ich und nehme auch Teil an den Debatten über Reparationen. Ich habe manches abirre Zeug angehört. Aber dieses Vorgehen ist vollkommen unverständlich. Bei den früheren Debatten war ein Konflikt zwischen zwei Richtungen unvermeidlich. Die eine Seite wollte recht sein haben und die andere Seite recht lassen geben. Das war natürlich; und wie langsam auch manche dieser Pläne waren, und wie groß auch die Januars der Alliierten in Bezug auf finanzielle Realitäten, so war doch jeder Streit eine unvermeidliche Folge der Verwirrungen im Verfall der Vertrag. Durch Kampf mußte man zu einer Vereinbarung kommen. Man brauchte Erleichterung, um sich zu desillusionieren. Endlich kam das Daweskomitee und brachte einen Plan, welcher zwar keine Lösung war, aber doch ein Arrangement, ein Verfahren, welches acht. Es geht noch, — und es war nicht der letzte Grund, den Streit um die Reparationen wieder aufzunehmen, es sei denn, um eine wirkliche Endlösung zu finden.

Jetzt aber bezieht gar keine Ansicht und Hoffnung auf Endlösung. Es ist einfach eine Klust zwischen den franco-britischen Forderungen und den deutschen Wünschen. Wenn Deutschland einlaßt die Schulden von Frankreich und England zahlen soll, was braucht man dann eine Sachverständigenkommission...“

Wenigstens von französischen und britischen Standpunkt aus gesehen war das Problem nicht akut. Alle diese Schwierigkeiten kommen daher, daß Deutschland die Klärung des Rheinlandes verlangt. Es kann kein Zweifel sein, daß Deutschland berechtigt ist, die Klärung des Rheinlandes zu fordern. Juristisch ist vielleicht kein Anspruch nicht vollkommen, obwohl nicht ohne starke Begründung; aber logisch ist die Forderung Deutschlands unabwendbar. Jeht Jahre nach Friedensschluß könnte die einzig mögliche Reduktionsart der Belastung des Rheinlandes nur bestehen in einem offenen Widerstand oder Prüfung seitens Deutschlands. Wir können doch die offensibaren Tatsachen nicht weglegen. Sie bestehen darin, daß Deutschland wie die Alliierten selber sagen, alle Forderungen des Vertrages, welche erfüllbar sind, auch erfüllt hat, und daß es sogar mehr getan hat, indem es die freiwillige Beistimmung eingegangen ist, den Krieg gegen Frankreich auszulösen.

Man könnte behaupten, daß Deutschland jetzt nicht die volle Reparationslast schuldet. Aber nach der Natur der Dinge kann Deutschland das erst in Jahren leisten. Man redet davon, die Zahlungsperiode auf 60 Jahre auszuweiten. Soll nun etwa die Befreiung auf 60 Jahre dauern? Soldaten sind nicht dazu da, Steuereinnahmen zu spielen. Zivilisierte Staaten dürfen nicht ihre Truppen dazu brauchen, von anderen zivilisierten Staaten Schulden einzutreiben. Deutschland hat seinen guten Willen gezeigt; also besteht auch nicht der kleinste logische Grund für die Fortsetzung der Befreiung.

Der gesunde Meinungsverwand, welcher eben und geradezu denkt, sieht ein, daß nach Deutschland abgerufen hat, den Reparationsunterstützung hat und den Kollaps...“

Aus der Stadt Halle

Das tote Feuerwerkgeschäft.

Inventarverkauf! — da haben sich im Morgengrauen die Heiden geschäftstüchtiger Hausfrauen vor den Türen der Stadt... Kampflustmangel!... Ellenbogenbereitschaft!... man konnte das „tote“ Geschäft nicht mehr weiter (siehe, nicht falsch verstehen: die Motive sind natürlich eitel).

Allo, Inventarverkauf bringt Großempfänge für Geschäftswelt und Hausfrau. Er endet gemächlich zur Zurückbehaltung beider Teile.

Aber was ist das nur heute? So trüg sind unsere Gefühle, wie in der schlimmsten Zeitungszeit nicht. Der Appell der heiligen Geschäftswelt (er war schon genug) hat nicht vermocht, die Hausfrauen aus ihrer Willkür-Einfalt zu wecken. Die Hausfrauen haben ihre Inventarverkäufe nicht mehr nötig...

Sie verstehen? ... Wir — offen gesagt — auch. Aber was sagen Sie zu diesem Geschäft? —

Nun, es fehlt nicht an Erklärungen. Schlechte Zeiten heute“ sagt der Geschäftsmann selbst. Auf das „reklamieren“ ist hier die Betonung zu legen. Der schlechte Jahresanfang hat den Geschäftsmann mattes gemacht.

(Hier könnten wir unsere Ausführungen beenden, wenn es sich darum handeln würde, lediglich Tatsachen festzustellen. Aber wir suchen einen Ausweg.)

Während in Deutschland die Geschäftswelt eine schlechte Konjunktur mit einer verminderten Betriebsamkeit beantwortet, macht es der Geschäftsmann von Worzen (der in Amerika wohl) gerade umgekehrt.

Gewiß erfordert eine schlechte Konjunktur als erste Maßnahme: Marktregulierung durch Preisoberbegrenzung. Auch in Amerika. Aber diese Preisoberbegrenzung wird durch einen verächtlichen Widerstand beantwortet. Eben, um den „alten Punkt“ zu schlagen, wie man sich zu überwinden. Da eine gewisse Reserve an flüssigem Geld immer im Umlauf ist, so löst hier die vermeintliche Verdrängung aus einen entsprechend größeren Umsatz aus. Das Geld zirkuliert, bleibt natürlich nicht bei den Geschäftswelt, sondern fließt in Form von Löhnen, Gehältern und anderen Einnahmen wieder zurück. Der Markt wird lebhafter; die Stagnation weicht der besten Konjunktur...

Eine Opfer ist natürlich eine Beförderung der schlechten Konjunktur nicht möglich. Wir können uns denken, daß es dem Geschäftsmann abzuwehrt, sich bei einem geringen Umsatz noch mehr zu inverteilen als sonst. Aber was hilft! Was er sich verdienen und Konjunkturpolitik treiben kann findet es andere, die sich die Amerikaner aus dem Vorne holen!

Es besteht noch die Möglichkeit, daß eine schlechte Konjunktur sich nur auf gewisse Branchen erstreckt. Hier liegen die Ursachen meistens anders. Ein Hindernis ist beispielsweise in einer Geschäftsänderung des Publikums zu suchen. Den Augen hat dann irgendeine andere Branche. In solchen Fällen bietet die Welt eine Überwindung der schlechten Konjunktur, die schlechte Geschäftswelt und ins Gegenteil zu verkehren.

Wir werden demnach in unserer Befrage „Weg zu Erlöse“ einige praktische Fälle aus dem deutschen und ausländischen Geschäftsleben zur Darstellung bringen, in denen es verdrängten Branchen gelungen ist, durch erhöhte Einnahme (Kollektiv) Propaganda ihrem Geschäft neue Impulse zu geben. Gudel.

Grausame Mißhandlung eines dreijährigen Kindes.

Ungehr und Schläge. — Der „Scherz“ des Arztes. — Gefängnisstrafen für die Peiniger.

Der Geschäftsführer Otto Eckardt in Belfelsloh lebt von seiner Frau getrennt. Der dreijährige hat die Absicht, nach der Scheidung die Witwe belästigen zu betreiben, die ihm die Wirtschaft führt. Aber davor ist ihm kein dreijähriges Zörlinchen wert. Einmal in dreierlei Weise hat sich Eckardt zu Arbeitskollegen darüber ausgeprochen. Manchmal möchte ich das Was totreiben, so ist es mit mir Wege.

Und die künftige Mutter hat die gleichen Gefühle gegen das kleine Ding. Ihrer verheirateten Tochter hat sie wiederholt erzählt, daß sie das Kind grün und blau schlage, und wenn es hell ist, bekäme es von neuem Schläge. Das Kind ist schmutzig.

Eine früher ungläubliche Modelt lieferte sich aber der Schwiegereltern, der Mädrige Artit Milius W e i s s e t aus Nohla am 3. Juli. Er sah mit seinem eigenen einjährigen Kinde im laufenden Sonnenschein, die dreijährige Gertrud Eckardt sollte er mit „betreten“.

Lust am Quälen, befiel er dem Kinde in die Hundehäute zu kriechen. Ein siebenjähriger Junge mußte, als es nicht schnell genug ging, die kleine hinein-schieben. Dann wurde der Hund in die enge

Der Gemeindearbeitertarif verbindlich.

Durch Entscheidung des Reichsarbeitsmittlers vom 22. Dezember 1928 sind der Registrierungsvertrag vom 14. Mai 1928, die Ergänzungsvereinbarung über die Arbeitszeit vom 14. Mai 1928 und die Lohnaufsat vom 14. Mai 1928 für die Gemeindearbeiter mit Wirkung vom 1. Oktober 1928 für das Gebiet der Reichsstaaten Arbeit und Braunkohlgebiet, der Provinz Sachsen für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Sie dürfen erhalten die dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden e. V. angehörenden Tarifkommen auch für die Gemeindearbeiter, benannten Verwaltungen Reichsstadt, die sich dem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband der Kreise und Gemeinden e. V. nicht angegeschlossen haben.

Die Wahlen zu den Synoden.

Als Wahltag für die Kreissynoden der Provinzial-synode unserer Provinz durch die Mitglieder der kirchlichen Gemeindebetriebsstellen hat der Evangelische Oberkirchenrat den 11., 12. und 13. Mai bestimmt. Die Wahlen zu den Kreissynoden werden im Februar stattfinden, der Tag ist zur Stunde noch nicht bekannt. Die im November vorigen Jahres erwählten Vertreter der Gemeinden haben sich damit zu einem im eigentlichen Sinne kirchenpolitischen Handeln befaßt. Den Kreissynoden, die aus sämtlichen festangestellten Gemeindepastoren des Kirchenkreises, einer doppelten Zahl von weltlichen Mitgliedern, sowie sechs oder mehr sog. Honorarmitgliedern der Reichskirchenrat, die Kirchengemeindebeamten, der freien kirchlichen Arbeitstätigkeit gebildet werden, weist die Verwaltung die Aufgabe zu, das gesamte Kirchenwesen des Kreises zu

Aus dem Bauwesen.

Ein Modellerraum für die Waldschule.

Der Bauausschuß beschloß, für die Waldschule ein Modellerraum für die Waldschule zu schaffen. Er soll im Dachgeschoß der Handwerkerhalle eingerichtet werden und dem Modellieren von Bauteilen in Stein und Gips dienen.

Die Einrichtung war schon längst nötig. Man hat die Ausführung aber immer wieder zurückgeschoben. Jetzt geht das nicht mehr länger, wenn nicht die Ausbildung der Schüler gegenüber denen anderer gleichwertiger Anstalten gesichert werden soll. Der Bauausschuß erwarb die Dringlichkeit an und bewilligte die verlangten 15 000 M.

Im Grundriß für den 7. müßen Platzanweisungen ausgeführt werden. In dem Grundriß hat bekanntlich die halbrunde Halle 5 m 4 r eine Kraftwagenhalle erbaut und beschloß, dort weiter eine Modell- und Umkleehalle einzurichten. Der Bauausschuß genehmigte die Vorlage.

Weiter bewilligte er Überbreitungen, die vorgekommen sind, zur Ausführung der im November vorigen Jahres bei der 200jährigen Wiederkehr des Sterbetages von Thomaskirche beschlossenen Erbauung. Es war damals beschlossen, die Grundfläche des aus dem heutigen Bestehen zu hervorbringenden Gebäudes (Roggennummer 10) auf dem Stadtgottesacker wieder herzurufen und außerdem eine Oberzentrale im Wegegebäude, die der Seite seiner Gartenseite, anzubringen. Mit 1000 M. glaubte man, die Arbeiten erledigen zu können; aber der Grabstein zeigte doch weit größere Fortschritte, als man voraussehen konnte. Infolgedessen ist ein Gesamtantrag von 2200 M. entstanden.

Der Bauausschuß stimmt zu.

Drei hoffnungsvolle Naturburschen.

Wir sind an allerlei Späße der guten Mutter Natur gewöhnt. Unsere Väter bringen uns blühende Apfelzweige im November, ausgereifte Erdbeeren zu Weihnachten, zehnjährige Champignons, Hüner-Schmalz aus einem Ei, Schokolade des heimeligen Südens, die einer in seinem Garten gefunden hat. Dem der Natur dankbarst freudigster Interessierter aber vermag es nicht, ein wahrnehmbares Reaktionsmedium naturwissenschaftlicher und zoologischer Wertigkeit zu stellen.

Und jetzt brachte uns ein Vater aus K m m w o r d o r f drei lebende ausgewachsene Mistkäfer! Sie sind bei Spatenarbeit im Garten aus dem getrockneten Boden aufgestiegen worden.

In voller geistiger Prägung bewegten sich die Tierchen auf unserem Reaktionsfeld und freckten nach allen Seiten ihre Fühler aus. Als sie über den Zeitungspapier mit dem Bericht über den Stand des Reparationsproblems liefen, zeigten sie schlagendes Unbehagen. Der Artikel „Man mußs Ende“ hatte ihr schlagendes Interesse; sie schienen die Fühler zusammen und ihren Blicken war deutlich zu entnehmen, daß sie in dem eigensinnigen König einen Schicksalsgenossen befragten: „wie wir ist er zu früh ins Leben gekommen“, funkten sie einander zu. (Es sei die schmerzhafteste Erinnerung erlaubt, daß „Fühler“ auf lateinisch „Antenne“ heißt.)

Keine Zugverpätungen in Halle.

Die harten Schneefälle und Schneerewegungen der letzten Tage ließen befürchten, daß auch bei unserer Reichsbahn der Fahrplan nicht eingehalten werden könnte. Dem ist aber nicht so. Bisher glatt vollzogen hat der Zugverkehr. — Auch heute vormittag lief sein Zug mit Verpätung etc. Nur vorgestern abend kam ein Zug der Strecke Oertrödingen-Görsleben mit 45 Minuten Verpätung an.

Das leidige Aufspringen.

In der Beifstraße fiel ein junger Mann beim Aufspringen auf einen Stroharmbühnen so unglücklich, daß er den rechten Arm brach und in die Klinik geschafft werden mußte.

Aus dem Bauwesen.

Ein Modellerraum für die Waldschule.

Der Bauausschuß beschloß, für die Waldschule ein Modellerraum für die Waldschule zu schaffen. Er soll im Dachgeschoß der Handwerkerhalle eingerichtet werden und dem Modellieren von Bauteilen in Stein und Gips dienen.

Die Einrichtung war schon längst nötig. Man hat die Ausführung aber immer wieder zurückgeschoben. Jetzt geht das nicht mehr länger, wenn nicht die Ausbildung der Schüler gegenüber denen anderer gleichwertiger Anstalten gesichert werden soll. Der Bauausschuß erwarb die Dringlichkeit an und bewilligte die verlangten 15 000 M.

Im Grundriß für den 7. müßen Platzanweisungen ausgeführt werden. In dem Grundriß hat bekanntlich die halbrunde Halle 5 m 4 r eine Kraftwagenhalle erbaut und beschloß, dort weiter eine Modell- und Umkleehalle einzurichten. Der Bauausschuß genehmigte die Vorlage.

Weiter bewilligte er Überbreitungen, die vorgekommen sind, zur Ausführung der im November vorigen Jahres bei der 200jährigen Wiederkehr des Sterbetages von Thomaskirche beschlossenen Erbauung. Es war damals beschlossen, die Grundfläche des aus dem heutigen Bestehen zu hervorbringenden Gebäudes (Roggennummer 10) auf dem Stadtgottesacker wieder herzurufen und außerdem eine Oberzentrale im Wegegebäude, die der Seite seiner Gartenseite, anzubringen. Mit 1000 M. glaubte man, die Arbeiten erledigen zu können; aber der Grabstein zeigte doch weit größere Fortschritte, als man voraussehen konnte. Infolgedessen ist ein Gesamtantrag von 2200 M. entstanden.

Der Bauausschuß stimmt zu.

Drei hoffnungsvolle Naturburschen.

Wir sind an allerlei Späße der guten Mutter Natur gewöhnt. Unsere Väter bringen uns blühende Apfelzweige im November, ausgereifte Erdbeeren zu Weihnachten, zehnjährige Champignons, Hüner-Schmalz aus einem Ei, Schokolade des heimeligen Südens, die einer in seinem Garten gefunden hat. Dem der Natur dankbarst freudigster Interessierter aber vermag es nicht, ein wahrnehmbares Reaktionsmedium naturwissenschaftlicher und zoologischer Wertigkeit zu stellen.

Und jetzt brachte uns ein Vater aus K m m w o r d o r f drei lebende ausgewachsene Mistkäfer! Sie sind bei Spatenarbeit im Garten aus dem getrockneten Boden aufgestiegen worden.

In voller geistiger Prägung bewegten sich die Tierchen auf unserem Reaktionsfeld und freckten nach allen Seiten ihre Fühler aus. Als sie über den Zeitungspapier mit dem Bericht über den Stand des Reparationsproblems liefen, zeigten sie schlagendes Unbehagen. Der Artikel „Man mußs Ende“ hatte ihr schlagendes Interesse; sie schienen die Fühler zusammen und ihren Blicken war deutlich zu entnehmen, daß sie in dem eigensinnigen König einen Schicksalsgenossen befragten: „wie wir ist er zu früh ins Leben gekommen“, funkten sie einander zu. (Es sei die schmerzhafteste Erinnerung erlaubt, daß „Fühler“ auf lateinisch „Antenne“ heißt.)

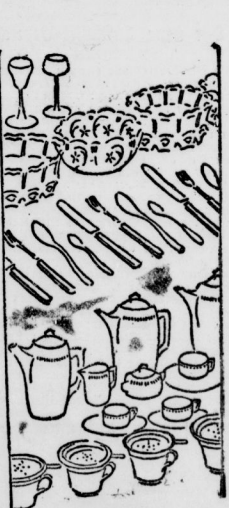
Keine Zugverpätungen in Halle.

Die harten Schneefälle und Schneerewegungen der letzten Tage ließen befürchten, daß auch bei unserer Reichsbahn der Fahrplan nicht eingehalten werden könnte. Dem ist aber nicht so. Bisher glatt vollzogen hat der Zugverkehr. — Auch heute vormittag lief sein Zug mit Verpätung etc. Nur vorgestern abend kam ein Zug der Strecke Oertrödingen-Görsleben mit 45 Minuten Verpätung an.

Das leidige Aufspringen.

In der Beifstraße fiel ein junger Mann beim Aufspringen auf einen Stroharmbühnen so unglücklich, daß er den rechten Arm brach und in die Klinik geschafft werden mußte.

Sehen Sie diese Vorräte an guten, billigen Haushaltartikeln



Wir zeigen Ihnen einen kleinen Ausschnitt unseres großen Lagers an Qualitätswaren, welche Sie jetzt ganz besonders preiswert kaufen können.

Unsere Schaufenster bieten Ihnen eine Fülle von Waren an, die zu erwerben eine Bereicherung Ihres Besitzes bedeutet.

Ihren Wünschen empfehlen wir eine so reiche Auswahl, daß Sie Freude daran haben werden, bei uns zu kaufen.

Da Sie nur gute Ware preiswert bei uns erhalten, sind Ihre Einkäufe vorteilhaft zu nennen.



Leonhardt & Schlesinger

HALLE, GR. ULRICHSTR. 13-15, FERNSPR. 27191 • ZWEIGSTELLE AMMENDORF, BEESENER STR. 5

Landwirtschaftliche Woche in Halle.

Tagung des Provinzialhauptvereins.

Ein Oldpflanz und sein Geschick.

Ein Oldpflanz hatte in einer kleinen Wirtschaft ein Mann, der innerhalb einer Stunde 40 Mark gewann. Er ließ sich durch die linken Arme seiner Mitarbeiter und des Bankhalters nicht weiter führen, sondern zog weiter seine Gewinne ein. Darob erlösten sich die Spieler, begannen Streit an und ließen ihn unangenehm über auf die Straße. Als der Mann verfuhr, wurde ein Tafel zu bringen, wurde er mit Biergläsern demoren und verprügelt.

Das Ueberfallkommado griff ein und stellte dann die Ruhe wieder her.

Bänleib.

In einer tiefen Wirtschaft hinterlegte ein älterer Mann ein umfangreiches Paket, das er "Bänleib" abholen wollte. Als man das Paket näher untersuchte, bemerzte man, daß Blut aus ihm herausran. Man öffnete das Paket und fand drei unangenehm geschaltete Gänse, die jedenfalls von einem Diebstahl herhergeführt waren. Der Mann hat das Paket nicht wieder abgeholt, und die Gänse sind auf der Polizei deponiert worden.

Verkäufte Aufgebot für Schneebestäubung.

Der Herr mit der Straßeneinigung beschäftigt 850 Arbeiter, 50 Arbeiter vom Tiefbauamt und 200 Arbeiter der hiesigen Straßeneinigung, zusammen 1100 Mann. Die Schneefestigung arbeitet in der Gegend der Köppler Straße.

Unser neuer Roman: „Dolly“ Peppercorn und ihre vier Freier

von Erich Freilen

Die Geschichte einer neuartigen „Sommerfontäne“, Geschäfte mit der ganzen Erde und dem unverwundlichen Profitorin, der in Amerika geradezu als Pflicht gilt, dazu soll seinem Spott auf die Dollars-Millionen-Geschäfte und voller Ereignisse, die sich in amerikanischen Tempel abrollen, dabei durch den fasslichen Roman abrollen, dabei durch den fasslichen Roman abrollen, dabei durch den fasslichen Roman abrollen.

Wettervorhersage.

Mittwoch mit viel Bewölkung der Hochdruckgebiet, das uns zu ergiebigen Schneefall gebracht hat, ist abgezogen und damit eine Besserung der Wetterlage eingetreten. Aber noch immer fließt bei nördlichen Winden kalte Luft nach Mitteldeutschland ein. Nachts herrscht Aufklärung die zur Verpöcherung des Frostes führt.

Donnerstag: Teils wollos, teils aufklarend, unermüdlicher Frost.

Freitag: Wind: Oberfl.: Gut, Temperatur - 15 Grad, Gesamtfeuchtigkeit 90 Prozent, Luftfeuchtigkeit 10 Prozent, Pulverförmigkeit, Sportmöglichkeit sehr gut, Feuchtigkeitsgehalt 85 Prozent, Temperatur - 11 Grad, Gesamtfeuchtigkeit 85 Prozent, Sportmöglichkeit sehr gut, Oberfl.: Gut, Temperatur - 12 Grad, Gesamtfeuchtigkeit 88 Prozent, Luftfeuchtigkeit 10 Prozent, Pulverförmigkeit, Sportmöglichkeit sehr gut.

Wettervorhersage.

16. 1. 9 Uhr morgens, 17. 1. 7 Uhr morgens. Barometer: Mittelmeer: 765.8 166.7, Thermometer: Celsius - 4 - 0.8, Rel. Feuchtigkeit 89, 87%. Wind NW 1 NW 2 Maximum der Temperatur am 16. 1. - 1.8 C Minimum der Temperatur am 17. 1. 7 Uhr morgens 1.4 mm. 5 Uhr der Schneehöhe 1 cm. Der kleine Regen vornehmlich den größten, der große zeigt den besten Barometrischen.

Die Saale wieder zugefroren.

Der Unterpfeiler der Schiffsbrücke zeigt heute einen Gefrierstand von 1.92 Meter. Die Saale ist seit gestern um 2 Zentimeter gestiegen. Die seit zwei Tagen offenen Stellen der Saale sind wieder zugefroren, bei 9 Grad Kälte kein Wunder. Vorher ist das Eis noch nicht.

Die Landwirtschaftliche Woche, die nimmer schon Tradition geworden ist, wurde gestern durch die Tagung des Landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen im großen Saale der Landwirtschaftlichen Woche in Halle eröffnet.

Für den erkrankten Vorsitzenden des Vereins begrüßte Herr Schulze-Kühn die erkrankten Landwirte, die in über 8000 Mitglieder ausmündeten waren. Er gedachte besonders der anwesenden Bevollmächtigten, wählte Begrüßungsparole dem Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Woche, Herrn Dr. v. Ploth, dem Oberpräsidenten, Prof. Dr. Baentgen, dem Landrat Dr. Albrecht, dem Regierungsrat, dem Präsidenten des Landesinnamtes in Magdeburg, Herrn v. Schlieben und zahlreichen anderen Gästen aus der Provinz.

Der Vizepräsident der Kammer, der in Vertretung des erkrankten Präsidenten, Herrn von Seiborf, den Wunsch der Kammer für die Tagung überbrachte, begrüßte die treuen Mitglieder für die kommende Zeit in der Landwirtschaft und betonte die Notwendigkeit engen Zusammenhanges.

Sobald referierte der Direktor der Landwirtschaftskammer, Dr. Köhler, über das Thema „Landwirtschaftliche Abgaben“.

Vor dem Erlange beehrte die Qualität landwirtschaftlicher Produkte seiner Untersuchung. Wir hielten sie für die vollkommensten der Welt. Die Preise waren ziemlich stabil. Da kamen die Warenartikel des Auslandes ins Land. Der Landwirt merkte ebenfalls die Konturrenzen, immer mehr wurde ihm klar, daß er sich für die Kunst, seine Ware abzusetzen. So wurde zunächst für ihn der Zwang, höchste Warenpreise zu erzielen, offener. Inflation und Kriegswirtschaftsmaßnahmen, die Länder, die früher Agrarländer gehabt hatten, konnten, bei ihrer Einstellung auf gute Maschinen, Deutschland damit überholen.

Suere mit eisenschmelzenden, das begann, seine Produkte zu verkaufen.

Wir brauchen heute in Deutschland Eisenwaren. Die Ökonomie hatte den Anfang zu machen. Die hiesige Industrie hatte den Anfang zu machen. Die Ökonomie hatte den Anfang zu machen. Die hiesige Industrie hatte den Anfang zu machen.

Mitteldeutsche Brauereien-Ausstellung 1928.

Mittwochabend wurde im Rahmen der Landwirtschaftlichen Woche im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle die Mitteldeutsche Brauereien-Ausstellung 1928 eröffnet. Die Ausstellung ist nicht als Musterfest gedacht, sondern als Anreiz für die Brauereien, möglichst gute Brauereiergebnisse auf den Markt zu bringen. Bei den richtigen Ausstellungen wird Wert gelegt auf ein gutes, gelbes Korn mit niedrigem Einweißgehalt und feiner Speise. Die Farbe soll auch gelblich sein, nicht dunkel, sondern helles Strahlgold. Der Wärrgehalt darf 15 Prozent nicht übersteigen. Das Korn muß gleichmäßig sein, Beunreinigungen, Druckbeschädigungen, Auswuchs und schlechter Geruch sind vermindernde Eigenschaften. Die Ausstellung ist eine Züchterausstellung, sondern eine reine Anbauausstellung.

Der Wert der Ausstellung bedeutend gegeben wird. Ausgestellt sind auf 1000, weitgedehnten Tischen in Vappellen 219 Proben. Die einzelnen Proben sind mit Karten beschriftet, die neben dem Namen, Anbauort und Anbauverfahren auch die Untersuchungsergebnisse enthalten. Den Siegerpreis erhielt Herr Amstutz 2. Platz (Gehöhen) mit Malzbräuerei Hanna. Ferner gelangten zur Verteilung zwölf erste Preise, 16 zweite, 28 dritte und 11 Viertespreise.

Die Preisverteilung enthält ein großes feines Sonderbuch von verschiedenen gewerblichen Darstellungen u. a. m. gegen, sowie eine Sortenverzeichnis der Preisliste, die die Ergebnisse der Preisverteilung, deren Ergebnisse auf ihre Leistung zum Anbau in unserer Gegend geprüft werden.

Ausgestellt sind ferner die wertvollen Preise, die von der Malzindustrie und den Landwirtschaftskammern gegeben sind. Sie bestehen aus

100 neue Kartoffelsorten

geprüft, fernst der Landwirt hat heute allein 125 Sorten Kartoffeln. Das Publikum gewöhnt sich leicht auch an die deutsche Einheitsware, wobei auf den günstigen Einbruch der Aufmachung und Verpackung besonders hinzuweisen ist. Die Spannung im ersten Preis gegenüber schlecht verpackter Ware bei gleicher Qualität ist ermarklich.

Die Industrie kennt überall den Dienst am Kunden und pflegt ihn, die Landwirtschaft muß sich die Parole: „Dienst am Konsumenten“ auf die Fahne schreiben.

Diesem Vortrag Direktor Dr. Köhler folgte ein Bericht über die hiesige Wirtschaft. Die Struktur der hiesigen Landwirtschaft ist im Wandel begriffen. Die Viehwirtschaft hat sich etwas die Waage: der mit Kräutern der Familie betriebene Hof ist vorherrschend; die Viehwirtschaften sind außer Sicht, sie grenzen an die einer früheren Zeit der Intensivkultur. Die Grundlage des Bauerntums ist das Grundbesitz. Gleich wichtig ist die Viehwirtschaft; die Kuh ist nicht mehr Milchvieh, sondern auch Züchter.

Die Unternehmungen der Landwirtschaftlichen Woche haben den besten Erfolg erzielt. Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt. Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt.

Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt. Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt.

Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt. Die Ergebnisse der Preisverteilung sind im großen Saale der Provinz Sachsen in Halle bekannt.

Stettenerheim mit Spitze III, 10. Berthel & Oelge, Schwandleben mit Spitze III, 11. Thuroff (Stettenerheim), 7. Schneider-Cambridge, 8. Strickhild-Groß, 9. Köhler-Witten, 10. Wobasch-Rudolph, 11. A. Braun-Schönborn, 12. Kaufmann-Klein, 13. Gebr. Altmann-Götter, 14. Dr. v. Zechow-Klein, 15. Gebr. Kollath-Schönbach, 16. Hübner-Klein.

III. Zweite Preise: 1. Köhler-Witten, 2. Schneider-Cambridge, 3. Kollath-Schönbach, 4. Gebr. Altmann-Götter, 5. Kaufmann-Klein, 6. Dr. v. Zechow-Klein, 7. Strickhild-Groß, 8. Wobasch-Rudolph, 9. Thuroff (Stettenerheim), 10. Hübner-Klein, 11. A. Braun-Schönborn, 12. Kaufmann-Klein, 13. Gebr. Altmann-Götter, 14. Dr. v. Zechow-Klein, 15. Gebr. Kollath-Schönbach, 16. Hübner-Klein.

IV. Dritte Preise: 1. O. Dietrich-Merfeldt, 2. Köhler-Witten, 3. Kollath-Schönbach, 4. Gebr. Altmann-Götter, 5. Kaufmann-Klein, 6. Dr. v. Zechow-Klein, 7. Strickhild-Groß, 8. Wobasch-Rudolph, 9. Thuroff (Stettenerheim), 10. Hübner-Klein, 11. A. Braun-Schönborn, 12. Kaufmann-Klein, 13. Gebr. Altmann-Götter, 14. Dr. v. Zechow-Klein, 15. Gebr. Kollath-Schönbach, 16. Hübner-Klein.

V. Anerkennungen: 1. Köhler-Witten, 2. Kaufmann-Klein, 3. Gebr. Altmann-Götter, 4. Wobasch-Rudolph, 5. Thuroff (Stettenerheim), 6. Hübner-Klein, 7. Dr. v. Zechow-Klein, 8. Strickhild-Groß, 9. A. Braun-Schönborn, 10. Kaufmann-Klein, 11. Gebr. Altmann-Götter, 12. Wobasch-Rudolph, 13. Thuroff (Stettenerheim), 14. Hübner-Klein, 15. Dr. v. Zechow-Klein, 16. Strickhild-Groß.

Glück der Züchter im Brauereien

Ich habe Ihre Zeitung abbestellt, weil ich es einmal mit einer anderen Zeitung versuchen wollte. Da ich jedoch zu der Überzeugung schon jetzt gekommen bin, daß die Saale-Zeitung in bezug auf schnellste Orientierung aller interessierenden Tagesereignisse sowie in ihrer leichtverständlichen objektiven Schreibweise namentlich über Politik andererseits, die beste Zeitung am Platze ist, bitte ich, mir die Zeitung ab 1. Februar wieder zuzustellen.

E. H. in Halle
L. 10. 11. 12.

Die Kälte löst das Geschäft.

Der Donnerstag-Wochenmarkt war wiederum sehr schlecht besucht. Nur alle Stammkundens finden sich an solchen kalten Tagen ein, die aus Gewohnheit ihren Bedarf auf dem Ballmarkt bedürfen. Die Hiesigen haben nur einiges Geschäft, auch Hühner und Gänse wurden ab und gekauft.

Aber sonst war die Stimmung auf dem Markt keineswegs freundlich.

Der neue Luftfahr-Verein.

148 Mitglieder.

Die wir bereits vor einige Tagen meldeten, haben der „Sächsisch-2 hüringale Verein für Luftfahrt Halle“, und der „Sächsisch-2 hüringale Verein von 1914“ beschlossen, im Interesse einer kräftigeren Organisation und einer rationelleren Arbeit sich zusammenzuschließen zu einem neuen Verein, der getrennt bei der Gründungsverammlung im „Hörsaal“ den Namen „Verein für Luftfahrt Halle“, erhielt. Beide Vereine haben sich getrennt angeschlossen. Nachdem die beiden Vereine offiziell aufgelöst waren, gründeten 14 Mitglieder aus den ehemaligen Flugvereinen einen neuen Verein, der dann sofort 148 Mitglieder verbuchen konnte.

Einstimmig wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender: Major Oebel, Direktor des Flugplatzes Halle-Wechsungen; 2. Vort.: Direktor Wilhelm Gähner; 3. Schriftführer: Herr Bobmann; 4. Kassier: Herr Dr. Schönborn; 5. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 6. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 7. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 8. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 9. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 10. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 11. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 12. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 13. Beisitzer: Herr G. Schönborn; 14. Beisitzer: Herr G. Schönborn.

Liste der Preisträger.

I. Siegerpreis: Amstutz 2. Platz (Gehöhen) mit Malzbräuerei Hanna.

II. Erste Preise: 1. Köhler-Witten, 2. Köhler-Witten, 3. Köhler-Witten, 4. Köhler-Witten, 5. Köhler-Witten, 6. Köhler-Witten, 7. Köhler-Witten, 8. Köhler-Witten, 9. Köhler-Witten, 10. Köhler-Witten, 11. Köhler-Witten, 12. Köhler-Witten, 13. Köhler-Witten, 14. Köhler-Witten, 15. Köhler-Witten, 16. Köhler-Witten, 17. Köhler-Witten, 18. Köhler-Witten, 19. Köhler-Witten, 20. Köhler-Witten, 21. Köhler-Witten, 22. Köhler-Witten, 23. Köhler-Witten, 24. Köhler-Witten, 25. Köhler-Witten, 26. Köhler-Witten, 27. Köhler-Witten, 28. Köhler-Witten, 29. Köhler-Witten, 30. Köhler-Witten, 31. Köhler-Witten, 32. Köhler-Witten, 33. Köhler-Witten, 34. Köhler-Witten, 35. Köhler-Witten, 36. Köhler-Witten, 37. Köhler-Witten, 38. Köhler-Witten, 39. Köhler-Witten, 40. Köhler-Witten, 41. Köhler-Witten, 42. Köhler-Witten, 43. Köhler-Witten, 44. Köhler-Witten, 45. Köhler-Witten, 46. Köhler-Witten, 47. Köhler-Witten, 48. Köhler-Witten, 49. Köhler-Witten, 50. Köhler-Witten, 51. Köhler-Witten, 52. Köhler-Witten, 53. Köhler-Witten, 54. Köhler-Witten, 55. Köhler-Witten, 56. Köhler-Witten, 57. Köhler-Witten, 58. Köhler-Witten, 59. Köhler-Witten, 60. Köhler-Witten, 61. Köhler-Witten, 62. Köhler-Witten, 63. Köhler-Witten, 64. Köhler-Witten, 65. Köhler-Witten, 66. Köhler-Witten, 67. Köhler-Witten, 68. Köhler-Witten, 69. Köhler-Witten, 70. Köhler-Witten, 71. Köhler-Witten, 72. Köhler-Witten, 73. Köhler-Witten, 74. Köhler-Witten, 75. Köhler-Witten, 76. Köhler-Witten, 77. Köhler-Witten, 78. Köhler-Witten, 79. Köhler-Witten, 80. Köhler-Witten, 81. Köhler-Witten, 82. Köhler-Witten, 83. Köhler-Witten, 84. Köhler-Witten, 85. Köhler-Witten, 86. Köhler-Witten, 87. Köhler-Witten, 88. Köhler-Witten, 89. Köhler-Witten, 90. Köhler-Witten, 91. Köhler-Witten, 92. Köhler-Witten, 93. Köhler-Witten, 94. Köhler-Witten, 95. Köhler-Witten, 96. Köhler-Witten, 97. Köhler-Witten, 98. Köhler-Witten, 99. Köhler-Witten, 100. Köhler-Witten.



Gute Suppen bereiten Sie aus

MAGGI'S SUPPEN-WÜRFELN

Kochfertig · Nahrhaft · Reiner, natürlicher Geschmack · 28 verschiedene Sorten.

Gute Nachrichten nach Stickstoffdünger.

Nach dem Bericht des Stickstoff-Syndikats gingen im Dezember mehr Aufträge in Stickstoffdünger aus dem Ausland ein als im gleichen Monat des Vorjahres.

Bester Zuckervertrag.

Die Januarumfrage der Rohzuckerabteilung des Vereins der Deutschen Zuckerrindrie erzielte sowohl hinsichtlich der Zuckererzeugung wie der Zuckerverwertung des Betriebes 1928/29 günstige Zahlen.

Superphosphat-Tag.

Im Rahmen der von der D. R. G. veranstalteten "Arbeit an der Spitze" in Berlin findet im Plenar-Sitzungssaal des Herrenhauses in Berlin am Montag, dem 23. Januar, nachmittags 3 Uhr, der Superphosphat-Tag statt.

Erfolgreiches Kalijahr.

Die Ges. Dammann & Söhne, Komm.-Ges. auf Aktien in Hannover, bringt einen ungewöhnlichen Bericht über die Jahresergebnisse in der Kaliumindustrie heraus.

Danon gingen 89 Prozent (i. R. 41 Prozent) ins Ausland. Gemeinwert ist, daß die Abgabeannahme vorwiegend, und zwar mit rund 1 Mill. Zentr. Meistens, auf das Ausland entfällt.

Viele erfreuliche Entwicklungen hätte aber nicht einen so außerordentlichen Ansturm auslösen können, wie er 1928 in Erscheinung trat. Die Kaliumindustrie wird zwar höhere Gewinnansprüche als 1927 vornehmen können.

Der Zweck der Kalipreisbildung war, der Kaliumindustrie die Möglichkeit zu geben, ihre finanziellen Verpflichtungen aus der Rationalisierung zu erfüllen und ihre Stellungsfähigkeit zu betonen.

notwendig, als auch von der elfassischen Kaliumindustrie mit finanzieller Unterstützung neue Schritte unternommen werden. Es zeigt sich immer mehr, daß das Abkommen in dieser Beziehung eine Tade aufweist, die unter Umständen für die deutsche Kaliumindustrie unannehmbar werden kann.

Immerhin muß die deutsche Kaliumindustrie alles tun, um ihren großen Vorrat auf dem Weltmarkt mindestens behaupten zu können.

Waldhändlerverteilung.

Die immer mehr in den Vordergrund tritt, nachdem die J. G. Farbenindustrie mit ihrem Nitrophenol vor zwei Jahren bahnbrechend vorgegangen ist. Das Nitrophenol hat sich namentlich im Ausland recht gut eingeführt.

Die Leistungsfähigkeit der Soda-Werke übertrifft mit über 700 000 Zentr. je Jahr die gesamte übrige deutsche Stickstoffindustrie um das Vielfache.

Der diesjährige 13. Deutsche Kartoffeltag findet im Rahmen der Wintertagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft am 23. Januar in Berlin statt.

Der diesjährige 13. Deutsche Kartoffeltag findet im Rahmen der Wintertagung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft am 23. Januar in Berlin statt.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Beratergemeinschaft am 14. Januar für 80 Kilogr. Fleischgewicht in Goldmark

Table with columns: Gattung, Schlachtgewicht, niedrigster Preis, durchschnittlicher Preis, höchste Preis. Rows include: Kalbfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Wasserstände. + bedeutet über - unter Null.

Table with columns: Station, Wasserstand, Abweichung. Rows include: Großh., Zsch., Gerb., etc.

Hallesche Malzfabrik Reinicke & Co. A.-G. Halle (Saale) Merseburger Straße 41/42. Telephone 26042

Leipziger Malzfabrik Schkeuditz. Telephone-Nummer 7

Aktien-Malzfabrik Landsberg in Landsberg bei Halle (Saale). Gegründet 1871. Telephone 10

Aktien-Malzfabrik Könnern in Könnern an der Saale. Abteilung 1: Könnern an der Saale. Abteilung 2: Niemberg (Saalkreis). Abteilung 3: Nienburg an der Saale. Telephone: Amt Könnern Nummer 6, 7, 8, 70

Malzfabrik Johannes Kuntze Nordhausen. Telephone 104. Telegramm-Adresse: Malzfabrik Kuntze

Saale-Mälzerei Aktien-Gesellschaft Könnern in Könnern (Saale). Telephone Nr. 22. Telegramm-Adresse: Saalemalz Könnern-Saale

Aktien-Malzfabrik Eisleben in Eisleben. Fernsprecher 49

Nordhäuser Malzfabrik G. Schmidt & Sohn Nordhausen. Fernsprecher 187. Telegramm-Adresse: Malzschmidt

Engelhardt-Biere überall! Brauereien für Mittelddeutschland in: Halle S., Merseburg u. Sangerhausen

Die Wettkämpfe finden in der gedachten Reihenfolge des Zeitplanes, Charlottenburg, Gartenbergstraße 25. ...

Carnera-R'emann.

Zum Schlusskampf im Sportpalast. Die Genossen des Programms, das am Freitagabend im Berliner Sportpalast zur Abwicklung kommt, ist das Auftreten des italienischen Meisters Primo Carnera.

Noch dieser Form gerechnet, hat Niemandem faum Siegesaussichten, aber der Dänoweraner ist bekannt dafür, daß er nicht nur sehr hart kämpfen, sondern sich auch nicht einschüchtern lassen will.

Hellas-Jubiläumsschwimmfest.

Der Schwimmportfluß Hellas-Mädchen, der deutsche Meisterschaft, der in diesem Jahre sein hundertjähriges Jubiläum feiern kann, beschäftigt sich jetzt intensiv mit den Vorbereitungen zu seinem am 22. und 23. Juni stattfindenden Jubiläumsschwimmfest.

Hellas-Vorbereitungen. Die dem Einladungen an die besten Vereinsmannschaften Europas ergangen sind, folgen zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften dieses Jahres in der hiesigen Halle, die am 27. Januar im Berliner Sportpalast stattfinden wird.

Göbel-Richtl: Sieger im Leipziger Sechstagerrennen.

Am letzten Nachmittag kam der Italiener Regini so früher zu Hall, daß er einen letzten Anlauf wagte. In der Werbung betriebl. Richtl-Göbel die weitaus meisten Punkte.

Regini gibt auf. Der Italiener Regini hat die Weltrekord beim Leipziger Sechstagerrennen wegen seiner Strapazierung einstellen müssen.

Kurze Sportklausur.

Johann C. Hermann ist als weiterer Stafflader an den Rennpflanz der Hauptkategorie Meißel verpflichtet worden, gleichzeitig hat Johann C. Brinken einen Ruf als Reichsgerichtsrat an den Saal des Trainers A. Sanders angenommen.

Einem bekannten Hais hat die bekannte deutsche Turnerzeitung Frau Thiene. Sie führte in einem Berliner Artikel mit einem Brief so unglücklich, daß sie sich einen Oberstufenlehrer jagte.

Der Sommerer Mittelstreckenläufer Holke hat mit 3000-Meter-Rennen, das beim Dresdener Hallensportfest am 10. Februar in der Jahrhunderthalle zum Austragen gelang, einen Erfolg von beiden Seiten, Charlottenburg, in der kurzen Strecke an den Start gehen.

Als Weltrekord im Dauerlauf der Kategorie leichtere Leichtathleten hat der Flug-Vorbereiter die Leistung des deutschen Leichtathleten „Graf Zeppelin“ erlangt, das unter Führung von Dr. Geisler in der Strecke von Neuzett nach Friedrichshagen in 71 Stunden zu vollende.

Petri-Wilberg in Dortmund. Die beiden ausgezeichneten Sechstagefahrer Petri und Wilberg sind von der Direktion der Weltmeisterschaften für den Sonntag 27. Januar in Dortmund stattfindende 100-Kilometer-Mannschaftsrennen verpflichtet worden.

Frankfurter-Rennen, die beiden ausgezeichneten Mannschaften, sollen am 27. Januar im Berliner Winterstadion an einem 100-Kilometer-Mannschaftsrennen an den Abflug gehen.

Regini früher geküßt.

eine Werbung des Rennens. Da in der 14. Runde 80 000 Kilometer bewältigt wurden, hatten sich zu dem das Rennen abschließenden Sechstages etwa 8000 Zuschauer eingefunden.

Sieger des Rennens wurden: Göbel-Richtl 412 Punkte. 2. Eine Runde zurück: Buchenbogen-Frankenstein 392 Punkte.

Mitteldeutschland und Brandenburg treffen am 3. März in Leipzig in einem Hohen-Profenatistikturnier.

Gebirgssteiner Turnvereine, a. A. Freitag, den 18. Januar, nach der Turnhalle Turnplatz.

Neue Bücher.

Das Buch „Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen“ von Dr. H. C. Fischer, Leipzig, ist ein wertvolles Werk, das die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen in ihrer Gesamtheit darstellt.

Das Buch „Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen“ von Dr. H. C. Fischer, Leipzig, ist ein wertvolles Werk, das die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen in ihrer Gesamtheit darstellt.

Das Buch „Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen“ von Dr. H. C. Fischer, Leipzig, ist ein wertvolles Werk, das die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen in ihrer Gesamtheit darstellt.

Das Buch „Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen“ von Dr. H. C. Fischer, Leipzig, ist ein wertvolles Werk, das die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen in ihrer Gesamtheit darstellt.

Berlagshaus G. m. b. H., Stuttgart. - Jeder moderne Mensch, der in heutigen Leben in Stadt und Zimmer beschäftigt ist, muß diese preiswerte, für jedermann geeignete, gelesene und besorgte haben.

Schulz W., aus der Heilbrunnstraße am Neuprotestantismus. Graf Paul Wendtschke haben und Witten 1885 bis 1923.

Gustav Nordemann, der 3. u. 4. Cottaburger Buchhandlung Buchhändler, Stuttgart und Berlin. - Gustav Nordemann besetzt mit diesem Roman, der ein Mann von harter Bedeutung und innerer Tiefe ist: eine lebhafte Verbindung, die zu großen Hoffnungen berechtigt.

Roman aus der Gegend. Verlag Friedrich Wagner, Leipzig. 320 Seiten. In Ganzleinenband 6,50 RM.

Dr. med. Schiede: Als Arzt in Westpreußen, 1814-1871. Verlag v. Kornfelds Buchhandlung, Nordhausen a. S.

Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen. Von Dr. H. C. Fischer. Leipzig, 1923. 1. Band 10,- RM. 2. Band 10,- RM.

Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen. Von Dr. H. C. Fischer. Leipzig, 1923. 1. Band 10,- RM. 2. Band 10,- RM.

Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen. Von Dr. H. C. Fischer. Leipzig, 1923. 1. Band 10,- RM. 2. Band 10,- RM.

Die Kulturgeschichte der Provinz Sachsen. Von Dr. H. C. Fischer. Leipzig, 1923. 1. Band 10,- RM. 2. Band 10,- RM.

Rundfunk am Freitag

Leipzig. Sendungen 968, 8 Meter. 12 Uhr: Schallplattenkonzert. 15 Uhr: Großredaktionen.

15.15 Uhr: Stunde der Gastwirte mit Rundfunk. 16.30-17.30 Uhr: Unterhaltung auf den Deutschen Bühnen.

18.30-19.30 Uhr: Unterhaltung auf den Deutschen Bühnen. 20.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

21.15-22.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 23.15-24.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

25.15-26.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 27.15-28.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

29.15-30.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 31.15-32.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

33.15-34.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 35.15-36.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

37.15-38.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 39.15-40.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

41.15-42.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 43.15-44.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

45.15-46.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 47.15-48.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

49.15-50.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 51.15-52.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

53.15-54.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 55.15-56.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

57.15-58.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung. 59.15-60.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

Radioanlagen

komplett auf Teilzahlung von 10 Mk. Anzahlung an.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Radioanlagen. Akku-Ladestation. Seinaew 43 Tel. 24818.

Königswusterhausen.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Radiohaus Both, Königstr. 19. Akkumulatoren aller Fabrikate u. Sonderbau.

Kein Inventar-Ausverkauf!

Sie kaufen aber stannend billig in guter Qualität direkt ab Fabrik niedrige Preise.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Halle a. S. Alter Markt 18. - auf Teilzahlung - 10 Proz. Rabatt bei Barzahlung.

Bahnspedition G. Vester A.-G., Halle a. S.

Gegründet 1848 Fernruf 279 01 Gegründet 1848

Aus der Heimat

Dr. G. Humbert f.

Demensdorf. Im 73. Jahre starb am 15. Januar der hiesige gebürtige aus Demensdorf, Herr Dr. Gustav Humbert, eine Persönlichkeit, die in der Landwirtschaf...

Mit dem Lastauto durch die Bahnstrecke.

Wolfsen. Beinahe wäre am Montag wieder ein Bahnhübergang der Schaulustigen gegen die Ungläubigen geworden. Am Donnerstag...

Betriebsverbesserung bei 'Konfordia'.

Radstrecke. Die Braunkohlengrube Konfordia führt jetzt eine Reihe größtenteils Verbesserungen im Hinblick auf den Betrieb...

Ein Schulbüchsen von 73 Jahren.

Friedersdorf. Eine 73 Jahre alte Frau erlitt am Sonntag auf einem Massenball als Schulfrau verkleidet. Als man später das wahre Alter des 'Büchsen' entdeckte...

Heimgesunden.

(Der Roman zweier Schwäger.) Von Marie W. Lanf. G. Es mania. Urheber des von Stuttgart. (Fortsetzung.) (Fortsetzung.) Nur aus Frau Monika Hillebrandts Briefen erfuhr Hoff, daß Herward Malten...

Landstraßen und Bahngleise durch Schneewehen gesperrt.

Gisela. Durch die starken Schneefälle seit Dienstag sind in der näheren Umgebung Gisela...

Zehn Kraftwagen eingeschneit.

Döllnitz bei Rungenfalls. Der heftige Nordwest-Schneeeurm hat die Gausche Döllnitz-Gräfentona...

Schneeschichten von 2 Meter Höhe.

Werdau. Auf der Ronneburger Staatsstraße hinter Seeligshärdt waren die Wege derart verschneit...

Verkehrsstörungen bei der Reichsbahn.

Gleimitz. Die Reichsbahnbetriebsdirektion Gleimitz teilt mit: Infolge des starken Schneeeis...

Drei Jüge stecken im Schnee.

Börsen. Am Dienstag abend hielt der fahrplanmäßig ab Börsen 18.00 Uhr fahrende Arbeiterzug...

Auffklärung eines Einbruchsdiebstahls.

Delitzsch. Der Polizeibericht meldet: Am Montagabend zwischen 18 und 19 Uhr wurde bei dem Privatmann Semmler, Mauerstraße 119, ein Einbruchsdiebstahl verübt...

'Betriebsanfall' Winter abermals verurteilt.

Raumburg. Betriebsanfall G. Wipfeler, der seinen Wohnsitz legt von Wipfelerheide bei Webe...

Unfall beim Ausfahren eines Caeventils.

Saundleben. Beim Versuch, ein eingetragenes Ventil eines Gastfasses mit einer Schlauche...

Im Wassereimer ertrunken.

Siebersleben. Im Abwesenheit der Mutter ertrank das 3jährige Kind der Frau Golz...

Die Ketterkassene brennt!

Stenbal. Am Mittwoch früh, 3.15 Uhr, brach auf dem Hofgelände des Wirtschaftsgutes der Kellerei...

Im Wassereimer ertrunken.

Siebersleben. Im Abwesenheit der Mutter ertrank das 3jährige Kind der Frau Golz...

Die Ketterkassene brennt!

Stenbal. Am Mittwoch früh, 3.15 Uhr, brach auf dem Hofgelände des Wirtschaftsgutes der Kellerei...

Mars-la-Tour-Reiter.

Saßweber. Zu der nächsten Melburg über den Mars-la-Tour-Kämpfer Labbert, Schenkeln...

Kommunisten gegen Polizei.

Leipzig. Dienstag kam es zwischen Kommunisten und Polizei zu heftigen Zusammenstößen...

Unfall beim Ausfahren eines Caeventils.

Saundleben. Beim Versuch, ein eingetragenes Ventil eines Gastfasses mit einer Schlauche...

Im Wassereimer ertrunken.

Siebersleben. Im Abwesenheit der Mutter ertrank das 3jährige Kind der Frau Golz...

Die Ketterkassene brennt!

Stenbal. Am Mittwoch früh, 3.15 Uhr, brach auf dem Hofgelände des Wirtschaftsgutes der Kellerei...

Mars-la-Tour-Reiter.

Saßweber. Zu der nächsten Melburg über den Mars-la-Tour-Kämpfer Labbert, Schenkeln...

Kommunisten gegen Polizei.

Leipzig. Dienstag kam es zwischen Kommunisten und Polizei zu heftigen Zusammenstößen...

Unfall beim Ausfahren eines Caeventils.

Saundleben. Beim Versuch, ein eingetragenes Ventil eines Gastfasses mit einer Schlauche...

Im Wassereimer ertrunken.

Siebersleben. Im Abwesenheit der Mutter ertrank das 3jährige Kind der Frau Golz...

Die Ketterkassene brennt!

Stenbal. Am Mittwoch früh, 3.15 Uhr, brach auf dem Hofgelände des Wirtschaftsgutes der Kellerei...

Die 'Kleine Anzeigen' gibt die Wort-beredung des Verlags für die Übertragungsgebühr 10 Pf. Schuld der Anzeigen-Entnahme 10 Pf. vom

Kleine Anzeigen

Der Belegausgabe ist um dem Druckereibesitzer in jeder Nummer beizugeben, bis zu 10 Wochen gratis

Offene Stellen

Bäckerlehrling
Guter, fleißiger Lehrling für ein Bäckereibetrieb, der in der Lage ist, auch als Bäckermeister zu arbeiten. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Bäckerlehrling
Für ein Bäckereibetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Bäckerlehrling
Für ein Bäckereibetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Bäckerlehrling
Für ein Bäckereibetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Bäckerlehrling
Für ein Bäckereibetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Gewerbelehrling
Für ein Gewerbebetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Gewerbelehrling
Für ein Gewerbebetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Gewerbelehrling
Für ein Gewerbebetrieb in der Nähe von ... gesucht. Der Lehrling sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Herrenreize
Für ein Herrenreize in der Nähe von ... gesucht. Der Reize sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Herrenreize
Für ein Herrenreize in der Nähe von ... gesucht. Der Reize sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Herrenreize
Für ein Herrenreize in der Nähe von ... gesucht. Der Reize sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Möbl. Zimmer
Für ein möbliertes Zimmer in der Nähe von ... gesucht. Der Zimmer sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Möbl. Zimmer
Für ein möbliertes Zimmer in der Nähe von ... gesucht. Der Zimmer sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Möbl. Zimmer
Für ein möbliertes Zimmer in der Nähe von ... gesucht. Der Zimmer sollte fleißig und zuverlässig sein. Interessenten bitten, sich an den Inhaber zu wenden. Adresse: ...

Lehrkräfte-Ge'uch!

Mittlere Maschinenfabrik sucht für ihr Rotorium zum 1. April 1929

Gutschein über 10 Worte 50 Pfennige.

Gegen Einlösung dieses Scheines an unter Beifügung der Honorarumschreibung für den laufenden Monat erfolgt die vollständige Rücknahme einer 'Kleinen Anzeigen' bis zu 10 Worten. Schon vorher Wort für Wort 5 Pf. Zinsen gegen als Zinsen, die bei jeder Übertragungsgebühr 10 Pf. Der erst übertragene Satz der Anzeigen halber dem Druckertreibende

Mehrere staatlich geprüfte Schwestern Sänglingspflegerinnen

Arbeitsamt Leipzig Fachabteilung für Anwesenpfegepersonal

Mädchen

17-20 Jahre, für meinen gut gelegenen Haushalt zum 1. Februar. Frau Stein, Leipzig, Kronprinzenstr. 41.

Waschfrau

Mit besten Empfehlungen gesucht. Gehalt, freie, Wohnhausung 1h.

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...

Mädchen

18 Jahre, fleißig, für meine Haushaltung zum 1. Februar gesucht. Frau Schmidt, Leipzig, ...



Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

Zu verkaufen

Unterhaltener Kesselfritten
und Zehnteln, 1- u. 2-Bändig, billig zu verkaufen.
S. Hieser jun.,
Halle,
Königsstr. 101,
Tel. 294 84.

Staubsaug, poliert,
Wittelt
sehr gut erhalten, aus Privatbesitz, preiswert zu verkaufen.
CHF. erb. unt. 2 300 an die Exp. d. Ztg.

Ankleidebänke
100 und 140 breit, preiswert zu verkaufen. Solle, Altmühlstr. 39, Hof part.

Flügel
Günst. Teilzahlg.
Lüders & Oberg,
Halle a. S.,
Leipziger Str. 30

Schlafzimmer-Schrank
neu, zu verkaufen.
Solle,
Hofpart. 39, d. S.

Geldschrank
billig zu verkaufen.
Solle, Dr. Zietenstr. 8,
Hofpart. 39.

3-Jährige Heide
Nr. 56, Kammfisch, Nr. 42, preiswert zu verkaufen. Solle, Zalmühlstr. 2 II.

Mulmstichlitz
Schindelstich, billig zu verkaufen. Hermannstr. 4, pr. r.

Flur-Gardetoben
aus Metallblech, preiswert.
26 - 36 - 49 -
56 - 61 - 62 -
64 - 69 - 75 -
100 - 110 - 115 -
120 - 130 - 140 -
150 - 160 - 170 -
180 - 190 - 200 -
210 - 220 - 230 -
240 - 250 - 260 -
270 - 280 - 290 -
300 - 310 - 320 -
330 - 340 - 350 -
360 - 370 - 380 -
390 - 400 - 410 -
420 - 430 - 440 -
450 - 460 - 470 -
480 - 490 - 500 -
510 - 520 - 530 -
540 - 550 - 560 -
570 - 580 - 590 -
600 - 610 - 620 -
630 - 640 - 650 -
660 - 670 - 680 -
690 - 700 - 710 -
720 - 730 - 740 -
750 - 760 - 770 -
780 - 790 - 800 -
810 - 820 - 830 -
840 - 850 - 860 -
870 - 880 - 890 -
900 - 910 - 920 -
930 - 940 - 950 -
960 - 970 - 980 -
990 - 1000 - 1010 -
1020 - 1030 - 1040 -
1050 - 1060 - 1070 -
1080 - 1090 - 1100 -
1110 - 1120 - 1130 -
1140 - 1150 - 1160 -
1170 - 1180 - 1190 -
1200 - 1210 - 1220 -
1230 - 1240 - 1250 -
1260 - 1270 - 1280 -
1290 - 1300 - 1310 -
1320 - 1330 - 1340 -
1350 - 1360 - 1370 -
1380 - 1390 - 1400 -
1410 - 1420 - 1430 -
1440 - 1450 - 1460 -
1470 - 1480 - 1490 -
1500 - 1510 - 1520 -
1530 - 1540 - 1550 -
1560 - 1570 - 1580 -
1590 - 1600 - 1610 -
1620 - 1630 - 1640 -
1650 - 1660 - 1670 -
1680 - 1690 - 1700 -
1710 - 1720 - 1730 -
1740 - 1750 - 1760 -
1770 - 1780 - 1790 -
1800 - 1810 - 1820 -
1830 - 1840 - 1850 -
1860 - 1870 - 1880 -
1890 - 1900 - 1910 -
1920 - 1930 - 1940 -
1950 - 1960 - 1970 -
1980 - 1990 - 2000 -
2010 - 2020 - 2030 -
2040 - 2050 - 2060 -
2070 - 2080 - 2090 -
2100 - 2110 - 2120 -
2130 - 2140 - 2150 -
2160 - 2170 - 2180 -
2190 - 2200 - 2210 -
2220 - 2230 - 2240 -
2250 - 2260 - 2270 -
2280 - 2290 - 2300 -
2310 - 2320 - 2330 -
2340 - 2350 - 2360 -
2370 - 2380 - 2390 -
2400 - 2410 - 2420 -
2430 - 2440 - 2450 -
2460 - 2470 - 2480 -
2490 - 2500 - 2510 -
2520 - 2530 - 2540 -
2550 - 2560 - 2570 -
2580 - 2590 - 2600 -
2610 - 2620 - 2630 -
2640 - 2650 - 2660 -
2670 - 2680 - 2690 -
2700 - 2710 - 2720 -
2730 - 2740 - 2750 -
2760 - 2770 - 2780 -
2790 - 2800 - 2810 -
2820 - 2830 - 2840 -
2850 - 2860 - 2870 -
2880 - 2890 - 2900 -
2910 - 2920 - 2930 -
2940 - 2950 - 2960 -
2970 - 2980 - 2990 -
3000 - 3010 - 3020 -
3030 - 3040 - 3050 -
3060 - 3070 - 3080 -
3090 - 3100 - 3110 -
3120 - 3130 - 3140 -
3150 - 3160 - 3170 -
3180 - 3190 - 3200 -
3210 - 3220 - 3230 -
3240 - 3250 - 3260 -
3270 - 3280 - 3290 -
3300 - 3310 - 3320 -
3330 - 3340 - 3350 -
3360 - 3370 - 3380 -
3390 - 3400 - 3410 -
3420 - 3430 - 3440 -
3450 - 3460 - 3470 -
3480 - 3490 - 3500 -
3510 - 3520 - 3530 -
3540 - 3550 - 3560 -
3570 - 3580 - 3590 -
3600 - 3610 - 3620 -
3630 - 3640 - 3650 -
3660 - 3670 - 3680 -
3690 - 3700 - 3710 -
3720 - 3730 - 3740 -
3750 - 3760 - 3770 -
3780 - 3790 - 3800 -
3810 - 3820 - 3830 -
3840 - 3850 - 3860 -
3870 - 3880 - 3890 -
3900 - 3910 - 3920 -
3930 - 3940 - 3950 -
3960 - 3970 - 3980 -
3990 - 4000 - 4010 -
4020 - 4030 - 4040 -
4050 - 4060 - 4070 -
4080 - 4090 - 4100 -
4110 - 4120 - 4130 -
4140 - 4150 - 4160 -
4170 - 4180 - 4190 -
4200 - 4210 - 4220 -
4230 - 4240 - 4250 -
4260 - 4270 - 4280 -
4290 - 4300 - 4310 -
4320 - 4330 - 4340 -
4350 - 4360 - 4370 -
4380 - 4390 - 4400 -
4410 - 4420 - 4430 -
4440 - 4450 - 4460 -
4470 - 4480 - 4490 -
4500 - 4510 - 4520 -
4530 - 4540 - 4550 -
4560 - 4570 - 4580 -
4590 - 4600 - 4610 -
4620 - 4630 - 4640 -
4650 - 4660 - 4670 -
4680 - 4690 - 4700 -
4710 - 4720 - 4730 -
4740 - 4750 - 4760 -
4770 - 4780 - 4790 -
4800 - 4810 - 4820 -
4830 - 4840 - 4850 -
4860 - 4870 - 4880 -
4890 - 4900 - 4910 -
4920 - 4930 - 4940 -
4950 - 4960 - 4970 -
4980 - 4990 - 5000 -
5010 - 5020 - 5030 -
5040 - 5050 - 5060 -
5070 - 5080 - 5090 -
5100 - 5110 - 5120 -
5130 - 5140 - 5150 -
5160 - 5170 - 5180 -
5190 - 5200 - 5210 -
5220 - 5230 - 5240 -
5250 - 5260 - 5270 -
5280 - 5290 - 5300 -
5310 - 5320 - 5330 -
5340 - 5350 - 5360 -
5370 - 5380 - 5390 -
5400 - 5410 - 5420 -
5430 - 5440 - 5450 -
5460 - 5470 - 5480 -
5490 - 5500 - 5510 -
5520 - 5530 - 5540 -
5550 - 5560 - 5570 -
5580 - 5590 - 5600 -
5610 - 5620 - 5630 -
5640 - 5650 - 5660 -
5670 - 5680 - 5690 -
5700 - 5710 - 5720 -
5730 - 5740 - 5750 -
5760 - 5770 - 5780 -
5790 - 5800 - 5810 -
5820 - 5830 - 5840 -
5850 - 5860 - 5870 -
5880 - 5890 - 5900 -
5910 - 5920 - 5930 -
5940 - 5950 - 5960 -
5970 - 5980 - 5990 -
6000 - 6010 - 6020 -
6030 - 6040 - 6050 -
6060 - 6070 - 6080 -
6090 - 6100 - 6110 -
6120 - 6130 - 6140 -
6150 - 6160 - 6170 -
6180 - 6190 - 6200 -
6210 - 6220 - 6230 -
6240 - 6250 - 6260 -
6270 - 6280 - 6290 -
6300 - 6310 - 6320 -
6330 - 6340 - 6350 -
6360 - 6370 - 6380 -
6390 - 6400 - 6410 -
6420 - 6430 - 6440 -
6450 - 6460 - 6470 -
6480 - 6490 - 6500 -
6510 - 6520 - 6530 -
6540 - 6550 - 6560 -
6570 - 6580 - 6590 -
6600 - 6610 - 6620 -
6630 - 6640 - 6650 -
6660 - 6670 - 6680 -
6690 - 6700 - 6710 -
6720 - 6730 - 6740 -
6750 - 6760 - 6770 -
6780 - 6790 - 6800 -
6810 - 6820 - 6830 -
6840 - 6850 - 6860 -
6870 - 6880 - 6890 -
6900 - 6910 - 6920 -
6930 - 6940 - 6950 -
6960 - 6970 - 6980 -
6990 - 7000 - 7010 -
7020 - 7030 - 7040 -
7050 - 7060 - 7070 -
7080 - 7090 - 7100 -
7110 - 7120 - 7130 -
7140 - 7150 - 7160 -
7170 - 7180 - 7190 -
7200 - 7210 - 7220 -
7230 - 7240 - 7250 -
7260 - 7270 - 7280 -
7290 - 7300 - 7310 -
7320 - 7330 - 7340 -
7350 - 7360 - 7370 -
7380 - 7390 - 7400 -
7410 - 7420 - 7430 -
7440 - 7450 - 7460 -
7470 - 7480 - 7490 -
7500 - 7510 - 7520 -
7530 - 7540 - 7550 -
7560 - 7570 - 7580 -
7590 - 7600 - 7610 -
7620 - 7630 - 7640 -
7650 - 7660 - 7670 -
7680 - 7690 - 7700 -
7710 - 7720 - 7730 -
7740 - 7750 - 7760 -
7770 - 7780 - 7790 -
7800 - 7810 - 7820 -
7830 - 7840 - 7850 -
7860 - 7870 - 7880 -
7890 - 7900 - 7910 -
7920 - 7930 - 7940 -
7950 - 7960 - 7970 -
7980 - 7990 - 8000 -
8010 - 8020 - 8030 -
8040 - 8050 - 8060 -
8070 - 8080 - 8090 -
8100 - 8110 - 8120 -
8130 - 8140 - 8150 -
8160 - 8170 - 8180 -
8190 - 8200 - 8210 -
8220 - 8230 - 8240 -
8250 - 8260 - 8270 -
8280 - 8290 - 8300 -
8310 - 8320 - 8330 -
8340 - 8350 - 8360 -
8370 - 8380 - 8390 -
8400 - 8410 - 8420 -
8430 - 8440 - 8450 -
8460 - 8470 - 8480 -
8490 - 8500 - 8510 -
8520 - 8530 - 8540 -
8550 - 8560 - 8570 -
8580 - 8590 - 8600 -
8610 - 8620 - 8630 -
8640 - 8650 - 8660 -
8670 - 8680 - 8690 -
8700 - 8710 - 8720 -
8730 - 8740 - 8750 -
8760 - 8770 - 8780 -
8790 - 8800 - 8810 -
8820 - 8830 - 8840 -
8850 - 8860 - 8870 -
8880 - 8890 - 8900 -
8910 - 8920 - 8930 -
8940 - 8950 - 8960 -
8970 - 8980 - 8990 -
9000 - 9010 - 9020 -
9030 - 9040 - 9050 -
9060 - 9070 - 9080 -
9090 - 9100 - 9110 -
9120 - 9130 - 9140 -
9150 - 9160 - 9170 -
9180 - 9190 - 9200 -
9210 - 9220 - 9230 -
9240 - 9250 - 9260 -
9270 - 9280 - 9290 -
9300 - 9310 - 9320 -
9330 - 9340 - 9350 -
9360 - 9370 - 9380 -
9390 - 9400 - 9410 -
9420 - 9430 - 9440 -
9450 - 9460 - 9470 -
9480 - 9490 - 9500 -
9510 - 9520 - 9530 -
9540 - 9550 - 9560 -
9570 - 9580 - 9590 -
9600 - 9610 - 9620 -
9630 - 9640 - 9650 -
9660 - 9670 - 9680 -
9690 - 9700 - 9710 -
9720 - 9730 - 9740 -
9750 - 9760 - 9770 -
9780 - 9790 - 9800 -
9810 - 9820 - 9830 -
9840 - 9850 - 9860 -
9870 - 9880 - 9890 -
9900 - 9910 - 9920 -
9930 - 9940 - 9950 -
9960 - 9970 - 9980 -
9990 - 10000 - 10010 -
10020 - 10030 - 10040 -
10050 - 10060 - 10070 -
10080 - 10090 - 10100 -
10110 - 10120 - 10130 -
10140 - 10150 - 10160 -
10170 - 10180 - 10190 -
10200 - 10210 - 10220 -
10230 - 10240 - 10250 -
10260 - 10270 - 10280 -
10290 - 10300 - 10310 -
10320 - 10330 - 10340 -
10350 - 10360 - 10370 -
10380 - 10390 - 10400 -
10410 - 10420 - 10430 -
10440 - 10450 - 10460 -
10470 - 10480 - 10490 -
10500 - 10510 - 10520 -
10530 - 10540 - 10550 -
10560 - 10570 - 10580 -
10590 - 10600 - 10610 -
10620 - 10630 - 10640 -
10650 - 10660 - 10670 -
10680 - 10690 - 10700 -
10710 - 10720 - 10730 -
10740 - 10750 - 10760 -
10770 - 10780 - 10790 -
10800 - 10810 - 10820 -
10830 - 10840 - 10850 -
10860 - 10870 - 10880 -
10890 - 10900 - 10910 -
10920 - 10930 - 10940 -
10950 - 10960 - 10970 -
10980 - 10990 - 11000 -
11010 - 11020 - 11030 -
11040 - 11050 - 11060 -
11070 - 11080 - 11090 -
11100 - 11110 - 11120 -
11130 - 11140 - 11150 -
11160 - 11170 - 11180 -
11190 - 11200 - 11210 -
11220 - 11230 - 11240 -
11250 - 11260 - 11270 -
11280 - 11290 - 11300 -
11310 - 11320 - 11330 -
11340 - 11350 - 11360 -
11370 - 11380 - 11390 -
11400 - 11410 - 11420 -
11430 - 11440 - 11450 -
11460 - 11470 - 11480 -
11490 - 11500 - 11510 -
11520 - 11530 - 11540 -
11550 - 11560 - 11570 -
11580 - 11590 - 11600 -
11610 - 11620 - 11630 -
11640 - 11650 - 11660 -
11670 - 11680 - 11690 -
11700 - 11710 - 11720 -
11730 - 11740 - 11750 -
11760 - 11770 - 11780 -
11790 - 11800 - 11810 -
11820 - 11830 - 11840 -
11850 - 11860 - 11870 -
11880 - 11890 - 11900 -
11910 - 11920 - 11930 -
11940 - 11950 - 11960 -
11970 - 11980 - 11990 -
12000 - 12010 - 12020 -
12030 - 12040 - 12050 -
12060 - 12070 - 12080 -
12090 - 12100 - 12110 -
12120 - 12130 - 12140 -
12150 - 12160 - 12170 -
12180 - 12190 - 12200 -
12210 - 12220 - 12230 -
12240 - 12250 - 12260 -
12270 - 12280 - 12290 -
12300 - 12310 - 12320 -
12330 - 12340 - 12350 -
12360 - 12370 - 12380 -
12390 - 12400 - 12410 -
12420 - 12430 - 12440 -
12450 - 12460 - 12470 -
12480 - 12490 - 12500 -
12510 - 12520 - 12530 -
12540 - 12550 - 12560 -
12570 - 12580 - 12590 -
12600 - 12610 - 12620 -
12630 - 12640 - 12650 -
12660 - 12670 - 12680 -
12690 - 12700 - 12710 -
12720 - 12730 - 12740 -
12750 - 12760 - 12770 -
12780 - 12790 - 12800 -
12810 - 12820 - 12830 -
12840 - 12850 - 12860 -
12870 - 12880 - 12890 -
12900 - 12910 - 12920 -
12930 - 12940 - 12950 -
12960 - 12970 - 12980 -
12990 - 13000 - 13010 -
13020 - 13030 - 13040 -
13050 - 13060 - 13070 -
13080 - 13090 - 13100 -
13110 - 13120 - 13130 -
13140 - 13150 - 13160 -
13170 - 13180 - 13190 -
13200 - 13210 - 13220 -
13230 - 13240 - 13250 -
13260 - 13270 - 13280 -
13290 - 13300 - 13310 -
13320 - 13330 - 13340 -
13350 - 13360 - 13370 -
13380 - 13390 - 13400 -
13410 - 13420 - 13430 -
13440 - 13450 - 13460 -
13470 - 13480 - 13490 -
13500 - 13510 - 13520 -
13530 - 13540 - 13550 -
13560 - 13570 - 13580 -
13590 - 13600 - 13610 -
13620 - 13630 - 13640 -
13650 - 13660 - 13670 -
13680 - 13690 - 13700 -
13710 - 13720 - 13730 -
13740 - 13750 - 13760 -
13770 - 13780 - 13790 -
13800 - 13810 - 13820 -
13830 - 13840 - 13850 -
13860 - 13870 - 13880 -
13890 - 13900 - 13910 -
13920 - 13930 - 13940 -
13950 - 13960 - 13970 -
13980 - 13990 - 14000 -
14010 - 14020 - 14030 -
14040 - 14050 - 14060 -
14070 - 14080 - 14090 -
14100 - 14110 - 14120 -
14130 - 14140 - 14150 -
14160 - 14170 - 14180 -
14190 - 14200 - 14210 -
14220 - 14230 - 14240 -
14250 - 14260 - 14270 -
14280 - 14290 - 14300 -
14310 - 14320 - 14330 -
14340 - 14350 - 14360 -
14370 - 14380 - 14390 -
14400 - 14410 - 14420 -
14430 - 14440 - 14450 -
14460 - 14470 - 14480 -
14490 - 14500 - 14510 -
14520 - 14530 - 14540 -
14550 - 14560 - 14570 -
14580 - 14590 - 14600 -
14610 - 14620 - 14630 -
14640 - 14650 - 14660 -
14670 - 14680 - 14690 -
14700 - 14710 - 14720 -
14730 - 14740 - 14750 -
14760 - 14770 - 14780 -
14790 - 14800 - 14810 -
14820 - 14830 - 14840 -
14850 - 14860 - 14870 -
14880 - 14890 - 14900 -
14910 - 14920 - 14930 -
14940 - 14950 - 14960 -
14970 - 14980 - 14990 -
15000 - 15010 - 15020 -
15030 - 15040 - 15050 -
15060 - 15070 - 15080 -
15090 - 15100 - 15110 -
15120 - 15130 - 15140 -
15150 - 15160 - 15170 -
15180 - 15190 - 15200 -
15210 - 15220 - 15230 -
15240 - 15250 - 15260 -
15270 - 15280 - 15290 -
15300 - 15310 - 15320 -
15330 - 15340 - 15350 -
15360 - 15370 - 15380 -
15390 - 15400 - 15410 -
15420 - 15430 - 15440 -
15450 - 15460 - 15470 -
15480 - 15490 - 15500 -
15510 - 15520 - 15530 -
15540 - 15550 - 15560 -
15570 - 15580 - 15590 -
15600 - 15610 - 15620 -
15630 - 15640 - 15650 -
15660 - 15670 - 15680 -
15690 - 15700 - 15710 -
15720 - 15730 - 15740 -
15750 - 15760 - 15770 -
15780 - 15790 - 15800 -
15810 - 15820 - 15830 -
15840 - 15850 - 15860 -
15870 - 15880 - 15890 -
15900 - 15910 - 15920 -
15930 - 15940 - 15950 -
15960 - 15970 - 15980 -
15990 - 16000 - 16010 -
16020 - 16030 - 16040 -
16050 - 16060 - 16070 -
16080 - 16090 - 16100 -
16110 - 16120 - 16130 -
16140 - 16150 - 16160 -
16170 - 16180 - 16190 -
16200 - 16210 - 16220 -
16230 - 16240 - 16250 -
16260 - 16270 - 16280 -
16290 - 16300 - 16310 -
16320 - 16330 - 16340 -
16350 - 16360 - 16370 -
16380 - 16390 - 16400 -
16410 - 16420 - 16430 -
16440 - 16450 - 16460 -
16470 - 16480 - 16490 -
16500 - 16510 - 16520 -
16530 - 16540 - 16550 -
16560 - 16570 - 16580 -
16590 - 16600 - 16610 -
16620 - 16630 - 16640 -<

Jetzt geht's los im neuen Jahre!

Nur durch den Masseneinkauf für meine 10 eigenen Geschäfte bin ich in der Lage, sämtl.

Haushaltwaren u. Spielwaren so billig zu verkaufen

Zinkwanne
oval, extra groß 2.35

Kaffeeservice
Porzellan 6 teilig, schöne Dekore 1.90

Durchschlag 0.18

Zinkeimer
28 cm 0.80

Wärmflasche
mit Messingkappe 0.90

Kauchservice
4 teilig 0.85

Spiegel
mit Niederabrand, ähnl. wie Bild 0.22

Sturzflasche
mit Glas 0.35

Einfaßbeutel
Wachstuch 0.90

Emaillierter Eimer
28 cm, mit 11. Gehlern 0.58

Holztablett
groß 0.90

Holztablett
extra groß 1.90

Handtuchhalter 0.90

Glastuchenteller
28 cm groß 0.48

Käfiglocke
Verglas, groß 0.88

Glastumpfschüssel
18 cm 0.29

Glastumpfschüssel
18 cm 0.39

Spiegel
mit weitem Rahmen 0.45

Spiegel
mit Niederabrand, extra groß 0.90

Marktflasche
mit verzierten Eisen 0.78

Zinkwäschtopf
mit Deckel groß 1.90

Eisbadewanne
verzinkt 9.65

Emailliertes Nachgeschir
weiß-weiß, groß 0.79

Emaillierter Eimer
28 cm 0.70

Emaillierter Zerstörer
mit Schritt 0.79

Em.-Zaschensessenkrug 0.39

Emaillierter Rinderteller
bunt 0.29

Wäschetrockner 0.48

Nudelrolle 0.15

Kinderstuhl 0.90

Zelluloid-Baby
25 cm groß 0.90

Eisendahn
mit Uhrwerk 0.88

Suppenstieb 0.29

Em.-Schüssel
groß 0.59

Fußmatte 0.49

Fußmatte
in harter Ausführung 0.69

Bürstentafel
2 teilig 0.79

Kartenkorb
in Messing 0.88

Kammkasten
ladiert 0.23

Quirlgarnitur
7 teilig 0.90

5 Rollen Klosett-
papier 0.78

Emaillierter Aufwäs-
wanne weiß, groß 0.90

Handtuchhalter
mit 8 Gaten 0.48

Scheuertuch
in guter Ausb. 0.18

Isolierflasche
hält 24 Stunden warm 0.88

Spiegel extra groß, mit
weitem Rahmen 0.90

Kastergarnitur
3 teilig 0.45

Kastergarnitur
3 teilig, in schöner Ausführung 0.90

Messerkasten
Stah., 3 teilig 0.90

Konfektstapfe
mit 6 auswechselbaren Formen 0.49

Emaillierter Rindertasse
bunt, mit Untertasse 0.29

Emaillierter Durchschlag
weiß 0.79

Emaillierter Eiertiegel
weiß 0.69

Emaillierter Suppenstieb
weiß 0.59

Emaillierter Rinderbecher
mit Bild 0.29

Emaillierter Milchtopf
mit Ausguss 0.88

Emaillierter Maschinentopf
neubau 0.80

Emaillierter Kaffeekanne
weiß-weiß, groß 0.88

Glanzbürste 0.28

Scheurbürste 0.10

Klosettbürste 0.38

Handseger
Sorte 0.39

Handseger
Sorte, groß 0.75

Straßenbesen 0.39

Fußbank 0.90

Kastenwagen
groß, bunt, ladiert 0.98

Stofftiere
aus Leder 0.78

Damenbrett 0.48

Heringskasten
Salatbesteck 0.90

Salatbesteck
Rundhorn 0.25

Brotkasten
lein ladiert, schöne Muster 2.38

Reißbeisen 0.39

Kohlenschaufel
mit Holzgriff 0.19

Eisentiegel
mit Holzgriff groß 0.78

Emaillierter Toilettenzimer
mit Nordhandel 3.95

Brotkasten
ladiert, schöne Dekore 1.98

Kohleneimer
schwarz ladiert, mit Goldstreifen 0.88

Fußbank
ähnlich wie Bild 0.48

Brotkasten
prima Emaill., weiß-weiß 8.90

Leibwärmer 0.48

Washbrett
mit garantierter Einleiste
u. Zahnhölzrahmen in Zinken 0.90

Weinglas
Römerform 0.25

Handspiegel
m. Schrit.,
Hörn.-Wulst 0.19

Weinglas
Römerform, Schieber,
Hörn.-Wulst 0.39

Milchtopf
m. Schrit.,
1 1/2 Liter 0.58

Altenmappe
Spaltleder 3.50

Steintweg 3
Ummendorf
Regensburger Str. 3

Sobel

und am Reilert

Gr. Reichstr. 9
Könners a. d. E.
Untere
Braunschweigstr. 11



Im Jahre 1928 habe ich 57 Waggons und 151464 kg Haushaltwaren und Spielwaren

hereingenommen. Um zur bevorstehenden Messe mir die Aufnahme zu erleichtern, bringe ich die angeführten Waren zu billigsten Preisen zum Verkauf.

Beachten Sie meine vielen Schaufenster und Schaukästen, wo jedes Stück mit Preis versehen ist. Sie haben dadurch die günstigste Gelegenheit, Ihren fehlenden Bedarf im Haushalt zu ergänzen.

<p>Speiseteller tisch und flach 0.08</p> <p>Speiseteller gerippt, tisch und flach 0.10</p> <p>Nachgeschirre 0.58</p> <p>Salatschüssel vierseitig, groß 0.28</p> <p>Kaffeebecher bauchig, höhnliche Form 0.09</p> <p>Kaffeebecher weiß 0.06</p> <p>Rannenunterteller bunt bemalt 0.29</p> <p>Waschbecken groß, mit Rand 0.59</p> <p>Sauciere groß, weiß 0.39</p> <p>Kompottschüssel 0.07</p>	<p>Porz.-Butterglocke mit breitem Goldrand u. Schrift ähnl. im Bild 0.88</p> <p>Em.-Schmortopf extra groß 0.88</p> <p>Schöpfkaffermühle mit extra gut. Mahl. 1.79</p> <p>Kleiderbügel mit Holenstrecker 0.39</p> <p>Blanzbürste 0.20</p> <p>Speiseservice Porzellan, 22 teilig mit breitem Goldrand ähnl. wie Bild 19.85</p> <p>Handfeger .. 0.19</p> <p>Staubbesen 0.39</p> <p>Parfümerständer 0.78</p> <p>Emaille-Rechenschale weiß 0.40</p> <p>Solinger Badenset Messer u. Gabeln Paar 0.80</p> <p>Schrubber 0.15</p>	<p>Rohlenkasten mit Deckel und schöner Dekor. 1.39</p> <p>Wirtschaftswaage mit gutem Wert 1.79</p> <p>Stammseidel klein 0.13</p> <p>Stammseidel 0.39</p> <p>Blumenvase bemalt 0.15</p> <p>Blumenvase bunt, extra groß 0.39</p> <p>Bierkrug groß 0.69</p> <p>Spiegel mit Rahmen 0.39</p> <p>Rüchenwerkzeug 4 teilig 0.39</p> <p>Schöpfkaffermühle Holz, gutes Mahlwerk 2.49</p> <p>Attentafel Waschtisch mit Griff 0.89</p> <p>3 große Stück Säulenmilchseife im Karton 0.42</p>
<p>Emaille-Waschbecken mit Kapf, 34 cm groß 0.90</p> <p>Bratenplatte echt Porzellan, groß 0.88</p> <p>Porzellan-Kaffeeservice 9 teilig, mit buntem Rande, ähnl. wie Bild 3.30</p> <p>Kaffeeservice 9 teilig, schöne Dekor. 3.90</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., schöne Dekor. 2.80</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., groß 3.90</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., mit Goldrand 5.95</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., weiß, schöne Muster 3.80</p>	<p>Glaschudenteller 0.29</p> <p>Glasauffang 0.90</p> <p>Kompottschüssel groß 0.15</p> <p>Kompottschüssel extra groß 0.78</p> <p>Weinglas verschiedene Muster 0.19</p> <p>Bowlenglas mit Henkel 0.29</p> <p>Kompotteller schönes Muster 0.08</p> <p>Äßbeergläser 0.08</p> <p>Weinglas mit Schieberstern-Muster 0.38</p> <p>Teebecher mit Rante 0.15</p> <p>Glasascher 0.15</p> <p>Kunstflasche 0.19</p> <p>Glaschudenteller extra groß, schöne Muster 0.90</p> <p>Bratenplatte groß, Eisring 0.21</p> <p>Konsole mit 2 Böden, Reiter, Zucker u. Tee, fein lackiert 0.98</p> <p>Emaille-Eimer weiß 0.80</p>	<p>Bratenplatte glatt 0.38</p> <p>Salatschüssel edig 0.49</p> <p>Waschgarnitur 5 Stk., m. breit. Goldrand extra groß 8.65</p> <p>Porzellan-Kartoffelschüssel extra groß 1.78</p> <p>Porzellanpeiseteller mit Zadenrand, tief und flach 0.29</p> <p>Porzellanabendbrotteiler mit Zadenrand, 19 cm 0.19</p> <p>Porzellanbutterteiler 0.15</p> <p>Porzellanbecher groß 0.12</p> <p>Porzellanbratenplatte 1.19</p> <p>Porzellanbratenplatte extra groß 2.60</p> <p>Kartoffelschüssel Porzellan 1.58</p> <p>Porz.-Salatschüssel 2.78</p> <p>Porz. Speiseteller mit breitem Zadenrand, tief u. flach 0.45</p> <p>Vollbadewanne in Vollbad verguldet, 1,60 Meter 13.85</p> <p>Rüchenservice 22 teilig, schöne Dekor. 8.90</p> <p>Rüchenservice 22 teilig echt Porzellan, mit schöner Dekor. 11.70</p> <p>Rüchenservice 22 teilig, echt Porzellan, mit Randdekor. 11.90</p> <p>Schüssel Steinzeit 0.15</p> <p>Satz Schüsseln 6 Stück 0.88</p> <p>Porz.-Kaffeeservice für 2 Personen 1.90</p>
<p>Milchtopf groß, mit Schrift, 2 Str. Inhalt 0.78</p> <p>Waschbecken von Wascherinnen, groß 0.79</p> <p>Salatschüssel edig 0.19</p> <p>Teeservice 16 teilig, schöner Dekor. 4.85</p> <p>Bratenplatte Zellen 0.39</p> <p>Bratenplatte Zellen, extra groß 0.58</p> <p>Salatschüssel vierseitig, bunt 0.49</p> <p>Porzellanbecher bunt 0.16</p> <p>Porz.-Ober u. Untertasse mit breitem Goldrand 0.22</p> <p>Porz.-Ober u. Untertasse mit buntem Rande 0.29</p>	<p>Sob. Mopp in Blech, groß 1.10 töpfe 1 Stk. 2.70</p> <p>Sob. Polit.-E. Em.-Schmortopf große Bleche 0.39 topf extra groß 0.98</p> <p>Waschbürste 0.08</p> <p>Handbürste 0.05</p> <p>Satz Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 4 Stk. 3.90</p> <p>Satz Emaille-Schmortöpfe mit Deckel 6 Stk. 6.90</p> <p>Wandkaffermühle mit gutem Mahlwerk ... 2.88</p> <p>Sortenplatte mit Nadeln 30 cm groß 1.90</p> <p>Petrol.-Kanne 1 Liter Inhalt 0.48</p> <p>Auftragbürste 0.06</p> <p>Schmudbürste 0.08</p>	<p>Seife u. Parfüm im Karton 0.39</p> <p>Kinderbesteck 4 teilig auf Karte 0.65</p> <p>Rauchservice 5 teilig, mit Tablett 0.95</p> <p>Alum.-Eßlöffel 0.08</p> <p>Alum.-Kaffeelöffel 0.04</p> <p>Brotmesser 0.15</p> <p>Schreibkrug Kunst-Marmor 0.85</p> <p>Litörnglas strichal, verschiedene Farben 1.95</p> <p>Butterglocke mit Wellendeckel 1.48</p> <p>Nickeltabrett groß 0.79</p> <p>Salatschüssel mit Nadelrand 1.18</p>

Steinweg 3
Ummendorf
Regensburger
Straße 5

Sobel

und am Heileck

Gr. Ulrichstr. 9
Könnern a. d. E.
Am. Braunschweig-
straße 11

Reklamationsdruck der Saale-Zeitung, Halle (Saale).



Die Frau

Beilage der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland, Halle (Saale)

Ballsaison und Mode.

Berliner Mod.-brief.

Frauen, laßt euch nichts anheimeln. Es gibt Hengstliche, die fürchten, daß mit der nach hinten lang abfallenden Linie sich morgen die Schleppe wieder da ist und aus dem Knapp und knapper sitzenden Stilleideln die Schmitztaile wieder herausbeschnitten wird. Aber keine Sorge! Die Zeitheilen des Neuen nicht darauf hin, daß die moderne, praktische und geländertüchtig eingetheilte Frau andere Seiten werden will.

Keine Sorgen, die Schleppe kommt so bald nicht wieder in der Form wie wir sie fannten, wenn auch die entsetzten Stilleideln den Ball- und nordwärts lang und länger geworden sind, und die bauschigen Rückenpartien mit ihrer wachsenden Länge dem Kartellboden gefällig zu werden brohen!

Die Frauen und Mädchen zeigen eine Grazie und Anmut in ihren Kleibern, die in den schwebenden Röden mit den wippenben Gloden, Zipfeln und Kolons, als hätten sie nie eine „Mämermode“ mitgemacht. In Wahrheit, ich glaube, daß keine Frau den verlogenen, traffen „männlichen“ Mode ernsthaft nachtrauert; das Gelamblich magst den Einbruch der wieder-erwonnene, toletzen Frauzeit, an der man sich ausgiebig freut.

Warum erweist eine jede sonst das Stilleidell und die Gehenkeltur und die Grazie des anmutvollen Fächerhaltens. Wer irgendwie nur zinscipfirt, trägt die Gestirne, die ionangebend geworden zu sein pflegt.

So sich unsere Frauen und Mädchen erhebt Beobachtungs- und ständige Gefühlsfragen und neuer Körperpflege erfreuen, passen immer mehr in ein solches Kleid. So wegen Tüll- und Schirmstoffen im Ballaal und der auslaufende, weiche Rod ist mit den reifen Gloden, fassen derer Kleider vermischt, die alle, alle toletzen und gräßlich herausgeputzt sind, oder auch so beliebige Zipfelröde darstellen. Die Glode jedenfalls hat auf der ganzen Linie geliegt. „Zi ist nicht immer der ganz runde Rod, so sind auch die glatten, schiffen Zwischenstücke oder Aufsätze an glatten Teilen charakteristisch, es gibt ja auch im Gloden- schmitt so viel Abwechslung.

Die großen Weiten und doppelten Ueberfälle, kurz, die reiche Stoffe eignen sich natürlich am besten für die bauchbunnen, zarten Gewebe, die nicht aufragen und doch einen fließenden, weichen Fall verheißen. Wolantgloden oder Tüll- und Gloden über einem engeren Rod sind gleichfalls zu sehen.

Als streng modern gelten die glatt anliegenden Hüftspitzen die an tätigen wie an den lang nach hinten abfallenden Kleibern verarbeitet werden. Für alle nicht so leichten Damen sind sie zu empfehlen, da besonders, fleißig. Sie lassen die Taille lang und schlank erscheinen, die oft noch durch einen Bantelquerschnitt nach vorn mit seinen langen, sich verdrehten Enden abgedeckt, unterbrochen wird. In dögiger Form, vorn sich ansetzend oder auch in sich kreuzenden Linien, ist dann der glatte Rod, nach hinten immer reicher und länger fallend, an die Hüfte nahe gereicht. In solchen Kleibern wird oftmals nur der Rockteil, der sich befindet, aber mit Heren behebt, eventuell noch die Gürtelenden. Sie ist überhaupt die Stoffe und die moderne Zusammenfassung von e i e r Stoffqualitäten den Fuß vielfach ergeben.

Die Stoffe sind ja auch für die Abendkleider so wunderbar sein erweisen, daß sich auf fallende Zug von selbst ergibt. Für reiche Damen ist Spitzenstoff die große Mode, der in allen Formen zu wählen ist und über dem glatten, gleichfarbenen Seidenunterkleid getragen wird. Auch Spitze und eine andere Stoffart werden vielfach kombiniert, was gut aussieht.

Wie gesagt, ein nicht übermäßig weites Gloden- schmitt und die neue Hüftspitze sind hier ratam, denn die ganz engen Schmitze lassen viel zu sehr die Formen betonen, der ganz weite Rod aber wiederum (wie etwa beim Stilleidell) trägt viel zu sehr auf. Auch sind Gürtel hier gut geeignet.

Andere Stoffe sollen Taffet und Züll vorziehen, der entzündend auch in Wollern und hangierend zu haben. Warum älter oder „damen-licher“ immer. Zugend ist die höchste Schönheit der immer beneidet wird. Für sie hat die Mode besonders die neuen Schmitztaile erdacht, die, aus Blumen von Velour oder Sammet mit flimmernenden Seidenstoffen, bekleidet, die jede Kleiderseite appliziert werden, oft nur ein einziges weiten Rod garnierend oder wahllos über den weiten Rod verstreut werdend. Die gegenwärtige Hüftweite am Hüftteil des Weibers harmoniert mit der natürlichen Bodentaille. Die großen Blumen aus färbtrem, abgewendeten Material sind appliziert mit dem Grundstoff verbunden. Auch lebhafte farbige Bänder und Schärpen fleiden die frische Jugend.

Da so lange vor der Saison protegierte Schwarz, sowie die bunten Farben auch für den Ballaal scheinbar pflichtlich in Vergessenheit geraten so sein Gewiss liegt man auch entzündende schwarze Hüftteil, den bunten Gegenstückkleidern feiber mit heller Stickerei, aber sie sind in dem leuchtenden, farbenfrohen Gemimmel, das sorglos tant, nur Einzelstücke, ungenutzt.

„Ja, es gibt auch Dinge im Kleide der großmächtigen Königin Mode, die mit leichten Mädchen wieder - vorläufig - beiseitegelegt werden müssen.“

Zur Ehechtsreform.

Von H. Weid.

In der Wandlung der Stellung der Frau im öffentlichen Leben liegt die Notwendigkeit etwaiser Reformen, denn das Berufsleben der Frau löst sich mit den früheren Zuständen nicht mehr vereinigen.

Die Motive des neuen Entwurfs zur Ehechtsreform entstammen solchen Gebanten, die spielen in der Angleichung der rechtlichen Ehe- zustände an die rechtliche Allgemeinheit der Frau.

Die Reform umfaßt weiter die Rechtsregelung der ledigen Mütter und des unehelichen Kindes. Als letztes bringt sie eine sehr wesentliche Erleichterung der Ehecheidung.

Grundlegend ist die Forderung der Umgestaltung der bürgerlichen Ehe in einer gesellschaftlichen Aufbau.

Eine beachtenswerte Forderung soll die Unterhaltungsspflicht erfassen, ferner die geliebten Belange, besonders der Witwenstand der Frau und in enger Gemeinschaft damit das Recht der Wohnungsbestimmung durch den Mann, die unter Umständen den Beruf der Frau, der ortsgebundenen Mann zu unterhalten, falls er es nicht durch eigene Kraft vermag, besteht auch heute, in solchen Fälle ist die Frau auf Eigenwerb angewiesen, den sie nach ihrem Ermessen ausüben muß.

Die heutige Vielheit des Güterrechts ist Gütergemeinschaft und Vermittlungsgemeinschaft. Hier Erwerb des Gesamtvermögens fällt dem Manne zu, was die Frau in der Ehe erwirbt, erwirbt sie dem Manne (preuß. Recht 1896).

Gütergemeinschaft heißt: das Gesamtgut, also auch das eingetragene Gut, heißt für die Frau auf Eigenwerb angewiesen, den sie nach ihrem Ermessen ausüben muß.

Die sogenannte Gütertrennung macht dem Mann heute zum Verwalter und Nutznießer des Frauengutes, während das Frauengut vermögensmäßig im Falle eines Konkurses bleibt, weil es von den Gläubigern nicht angegriffen werden darf.

Durch Ehevertrag kann das Vermögen der Frau als sogenanntes Vorbehaltsgut erklärt werden, damit ist es dem Einfluß des Mannes entzogen, wie heute schon: Kleider, Schmuck, Arbeitsgeräte.

Das heutige Recht stellt an sich jede Ehegütervereinbarung unter die Oberhand des Mannes. Dagegen besitzt die Frau die Schließgewalt, d. h. sie vertritt den Mann in allen Rechts- geschäften, die in den Vermögensbereich fallen, der Mann muß für alle Schulden aufkommen. Auch muß er ihr geschäftlich ein handesgemäßes Leben gewähren. Die Entziehung der Schließgewalt kann nur durch Eintragung erfolgen. An der Möglichkeit solcher Zustände erkliden die Reformen eine mögliche moralische Schädigung des Mannes durch etwa „zu Unrecht“ auf diese Weise blamierten Frau.

Auch soll das „Befähigungsrecht“ des Mannes, er kann heute die Befähigung der Frau, ohne ihre Zustimmung rechtlich hindern, je- gemäß gemindert werden, wenn der Beruf die hauswirtschaftlichen Pflichten beeinträchtigt.

Der neue Entwurf hebt eine allgemeine Gütertrennung vor, fordert den gesellschaftlichen Aufbau der Ehe, eine Vereinfachung für Arbeit und den Anspruch auf Beteiligung des unter Weibliche der Frau erworbenen Vermögens, auch im Falle der Ehecheidung. Ferner eine Änderung des Erbrechts für die geschiedene Frau, deren Rechtsanspruch auf handesgemäßen Unterhalt im Todesfalle des Ehemannes erlischt.

Sehr beachtlich und von überaus großer Auswirkung sind die Vorschläge der

„Ehecheidungsgesetz“,

die in ihren Einzelheiten noch kurz umtupft werden.

Die neuen Forderungen verlangen die erleichterte Ehecheidung für die sogenannten Ehe- entwürden. Den Fortfall des „Schuldpaar- trachen“ ferner soll die Scheidung nach fünf- jähriger Trennung bei gegenseitigem Ein- verstandnis möglich sein.

Der Paragraph hat vor dem Rechtsauspruch folgende Fassung erhalten:

„Ein Ehepaar kann auf Scheidung klagen, wenn aus einem anderen Grunde eine so tiefe Zer- rüttung der ehelichen Verhältnisse eingetreten ist, daß eine dem Wesen der Ehe entsprechende Fort- setzung der Ehegemeinschaft nicht mehr gewährt werden kann.“

Das Recht eines Ehegatten auf Scheidung ist ausweichlich, wenn er selbst einen Scheidungs- grund angeben hat oder anderweit die Zerrüttung der Ehe nachzuweisen durch sein schuldhaftes Ver- halten herbeigeführt worden ist.

Einen großen Fortschritt bringt die folgende Bestimmung:

„Die Scheidung wird in allen Fällen erst aus- gesprochen, wenn die Ehegatten sich über die anzu- tretende Unterhaltspflicht einig sind, und über die Erbe der Kinder geeinigt haben, kommt die Vereinbarung nicht zustande, so wird die Regelung durch das Urteil erfolgt.“

Dies sind einige der wesentlichen Fragen, vor deren Lösung mir durch den Gesetzentwurf gebracht werden. Es würde jetzmalig sein, vor den Parla- mentarischen in den Frauenvereinen und Frauen- gemeinschaften die geplanten Verbesserungen und Reformen in welchem Umfang zu befeuern und Stellung dazu zu nehmen, denn sie greifen tief in unser Volksleben, unsere Zu- kunft.

Bewährte Hausmittel in Krankheits- fällen.

Wir lesen noch mitten in der trübsamen Zeit, die uns darüber befehlt, daß überall und immer Gefahren von uns umher, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Die meisten Krankheiten beginnen ja mit irgendeiner verschleppten oder abfällig über- liebenen Krankheit. Erst, wenn sich etwas ernstes entwickelt hat, werden wir aufmerksam, aber oft ist's dann auch zu spät oder doch sehr spät. Einige bewährte Hausmittel seien hier genannt, die sich bei allen Arten ihrer Darm- leibheit dennoch oft von unschätzbarem Nutzen wurde.

Bei sicherhaften Entzündungen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bei heftigen Schmerzen: Nierenentzün- dungen oder Blinderentzündungen, auf eine Tasse oder einen guten Schüssel voll, warm, mit einem Teelöffel Zitronensaft, die mit der Witterung zusammenhängen und die nicht als übertriebene anzusehen sind.

Bisoufuit und L'Inyony

aus Jouvignac

Sachkundige Haarpflege wird von den unten- stehenden anerkannten Spezialisten ausgeführt

Hans Zeill Erstklassiger Damenfriseur - Salon Preußening 11 - Fernruf 2979 Dauerwellen System Ruso-Zürich	Spez. - Damen - Friseur Salon Blaszkiewicz Inhaber: Ed. Zehnlepping - Gr. Ulrichstraße 30, 1. Etage Im Hause Karstadt Moderne Haarfürnisse Dauerwellen „System Meyer-Karlsbad“
Salon der Dame Inhaber: Maria Westphal Dauerwellen - Schönheitspflege Karnevalsfrisuren Perücken - Verleih Friedrichstraße 69 (gegenüber dem Stadthaus)	SALON MEYER Gebrüder 1000 - - - Fernruf 2244 Kanalsche Straße 13 Damen- und Herrenfriseur empfiehlt Dauerwellen, Wasserwellen Perücken-Verleihinstitut Fußböden und Sälen
SEGNER & LANGROCK Der Friseur der Dame, des Herrn und des Kindes Parfümerie Große Ulrichstraße 34 - Fernruf 2296	Wilhelm Mobius Salon für Damen und Herren - Theaterfriseur Nr. Verstele und Festlichkeiten Bernstrasse 14, Fernruf 2873 Dauerwellen, Wasserwellen Perückenverleih
HOFF & ECKSTEIN Der Bubikopf in höchster Vollendung Frisuren für den Karneval, Perücken-Verleih Dauerwelle - Wasserwelle Mühlweg 22 Fernruf 23744	HOFF & WOLF Erweit. Damen- u. Herrenfriseur Salons u. Parfümerie Streng fachm. Bedienung. Besondere Spezialitäten: Bubikopf, Gesellschafts- und Theaterfrisuren, Haarfärbung und Wasserwellen Reilsstraße 37 Fernruf 23907 Haltestelle der Linien 3 und 5
Emil Zeuschler Magdeburger Straße 65 (Hohenzollernhof) Dauerwellen, Wasserwellen. Dauerhafte Oudation, Haarfärbung. Spez. Pelona-Frisurwasser für die feine Herrenfrisur, ohne Oel - ohne Pomade	D. Hennicke Inh.: Rud. Hennicke, Damen- u. Herren-Friseur Halle (Saale), Sophienstr. 2, Ecke Karstr. Fernruf 29082 Dauerwelle, Wasserwelle
FRITZ MISCHKE INHABER: D. PIESKE DAS ELEGANTESTE FRISUR-GESCHAFT VON HALLE NUR ERSTE KRÄFTE! UNIVERSITÄTSPLATZ 1 ECKE SCHULSTRASSE	

Familien-Nachrichten

Am 14. Januar 1929 verschied in Rostock im Alter von 70 Jahren, Herr

Pfarrer I. R. Max Schubert.

87 Jahre lang ist er der treue Seelsorger der Gemeinden Domnitz und Dalena gewesen und hat ihnen stets mit seinem erfahrenen Rat gedient. Besonders die Forschungen über die geschichtliche Vergangenheit unserer Gemeinden sind sein hohes Verdienst.

Die unterzeichneten Kirchlichen Körperschaften haben ihn als ihren langjährigen Vorsitzenden und Führer stets hochgeschätzt und werden ihm immer ein treues Gedenken bewahren. Unser Dank folgt ihm nach in die Ewigkeit.

Domnitz, den 15. Januar 1929.

Die Kirchlichen Körperschaften von Domnitz-Dalena.
I. A.: Naucke, Pfarrer.

Plötzlich und unerwartet verschied am Mittwoch mittag, 12 Uhr, mein innig geliebter Mann, mein treu sorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der

Elektro-Installateur

Fritz Kapp

im 37. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Emmy Kapp geb. Plöger

Halle a. d. S., den 17. Januar 1929.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 19. Januar 1929, vorm. 10^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Bursch) Kleine Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegers und Großvaters, des

Reichsbahn-Buchbinderleiters I. R.

Richard Heinze

sind uns viele Beweise wohlwunder Anteilnahme dargebracht worden. Hierfür und für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehrung sprechen wir unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank aus.

Berriefte Heinze geb. Sachse
Paul Heinze
Eise Franke geb. Heinze
Frieda Schulz geb. Heinze
Gustav Franke
Albert Schulz
Klara Heinze geb. Buch
und 10 Enkelkinder.

Halle (Saale), den 17. Januar 1929.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod unser langjähriges Vorstandsmitglied

Herrn

Paul Schulz

Er hat am Aufbau unseres Vereins regen Anteil genommen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Biochemischer Verein Halle (S.)
Der Vorstand.

Verein ehemaliger Infanteristen

Am 15. d. Mts. wurde unser lieber Kamerad und Ehrenvorsitzender

Karl Küntzlin

im 77. Lebensjahre zur großen Armee abgerufen.

Seit 1900 war er ein treues Mitglied und uns allen ein edler Kamerad. Wir danken ihm für seine dem Vaterlande, sowie dem Verein geleisteten Dienste. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Einäscherung am 19. Jan., 13 Uhr mittags. Rote Beteiligung der Kameraden wird erwartet.

Der Vorstand.



Trauringe

Massiv goldene
333, 585, 750 oder
900 gestempelt
des Stck. 4-50 M.

Juweller Tittel

Trauringe
Schmerstr. 12.

Mein Schirmgeschäft

befindet sich jetzt
An der Baderei 1

W Schirme

schon gem. proviert. schenkt
J. Vogt.



Mäppen in Leder

Geborben (Halle):
Glarz Elise geb. Schmidt, 69 J.
(Eingebürgert 17. 1. 15 Uhr, in
der R. Kap. v. Gertraudenfriedhofes).

Mäppen in Leder, billig

Hugo Krasemann, nur Schmer-
straße 19.

Beleuchtungskörper Gasapparate

Stadtgeschäft Halle
für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsanlagen
u. a. m.
Gr. Ulrichstr. 54, Fernruf 25654.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Jetzt brauchen Sie ein
warmes, molliges Bett



und ich lasse es mir als führenden
des Bettenspezialhaus immer
angelegen sein, zu niedrigen
Preisen gute Ware anzubieten

Federbetten
Oberbett M. 16.50 20.- 25.- 35.- 40.- 50.-
Unterbett „ 13.50 16.50 24.- 30.- 30.- 40.-
2 Kissen „ 11.- 14.- 18.- 22.- 26.- 30.-
pro Stand M. 41.- 50.50 67.- 87.- 96.- 120.-

Bettfedern M. 1.25 1.50 2.50 3.25 3.75
Halbdauern M. 4.50 4.75 5.75 7.- 7.75 9.-
Dauern M. 7.75 12.50 15.- 18.-

Matratzen
Inlets u. Dr. Lies. 80 cm breit. M. 1.25 1.90 2.50 2.75 3.- 3.25 4.75
130 cm breit. M. 1.80 3.25 3.75 4.25 4.75 5.50 7.50
Mattlatzstellen, M. 18.50 20.- 22.- 24.- 31.- 36.-
42.- usw.

Holzbettstellen M. 23.- 30.- 35.- 37.- 42.- 44.-
Kinderbettstellen aus Holz M. 20.- 30.- 36.- 38.-
40.- 42.- 45.-
aus Eisen M. 17.50 18.50 23.- 24.- 26.50
27.- usw.

Aufgematratzen 3 teilig mit Keil M. 14.50 16.50
22.- 25.- 28.- 34.- 38.- 42.- 46.- 52.-

Stahl- und Patentmatratzen M. 12.- 15.- 17.- 20.-
25.- 29.-

Chaiselongues M. 35.- 38.- 40.- 45.- 50.- 55.-
60.- 70.-

Bettchaiselongues M. 95.- 115.- 125.- 145.-
Stoppdecken M. 9.50 12.50 15.- 20.- 24.50 31.-
36.- 43.- usw.

Dauendecken M. 50.- 53.- 60.- 70.- 88.- 95.- usw.

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.
Nach auswärts durch eigenes Auto ohne
Transportbeschädigung.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
2 Minuten vom Markt

Ausbesserin

Weißnäherin, emp-
fiehlt, pro Tag 2 Mark.
Off. unt. 8 3 5507
an die Exp. d. Ztg.

Arbeiten

werden bill. u. saub.
ausgeführt. Zuschr.
erb. u. 8 3 5687 an
die Exp. d. Ztg.

Anzeigen

bitten wir
recht deutlich
zu schreiben.
Für Fehler,
die wegen ungenü-
gender Handchrift
entstanden sind
können wir
keine Verant-
wortung über-
nehmen.

Haupt-
geschäftsstelle
Anzeigen-Abt.

Melunger Schülerheim

(vorm. Wilmar Institut, gegr. 1869)
Vorm. Erziehungsheim m. all. neuzeitl.
Einrichtg., Staatl. Anerkennung; mit
eigenem Betrieb, O. H. Umklein- u.
Kleider im heim. Arbeits- u. freiem
Anficht der erprobten Persönlichkeit.
Sommer- u. Winterurlaub, Exk. in d. U.
Glauben u. Vaterland, u. Kildheit,
Vorgängige Verpfleg., ärztl. Aufsicht,
Eintritt übergehr. Frei, d. d. Schulzeit
Fernr. 46. Anmeldeb. u. Prospekt 3.
die Direkt. Melungen, Aufb. d. Geisel

**Individuelle
Günstige Angebot
Schalzimmerschränke**
130 cm Wäschelrichtung
nur **98.- M.**
130 cm dreiteilig, zerlegbar
nur **103.- M.**
130 cm m. Wäscheinr. u. Spiegel
nur **125.- M.**
150 cm m. Wäscheinr. u. Spiegel
nur **156.- M.**
Jungblut's Möbelhaus
Auerbachstr. 37

Teepilze

Echte Yanoage, 2 Stück M. 6.40 (100
Nachg.) geben 100 Ltr. Getränke Verbilligt.
Wirkung bei Arterienverkalk., Gicht,
Rheuma, Abgespanntheit, Zitterkr.,
Schlaf, Sächs. Schweiz. Verl. Literatur.

Stets vorrätig ist:
Duden

Rechtliche Lexika
der Deutschen Sprache
und der Fremdsprachen
Bearbeitet von
Dr. J. C. Wölling und
Dr. H. G. Schmidt
unter Mitwirkung des Ober-
referenters d. Reichsdruckerei
Otto Reindecke
Reunio, Neubearb. Auflage
Preis 4 Mark
Nach außerhalb mit Porto-
zuschlag u. gegen Nachnahme
Bücherklub
Der Große Beltweg (H. 3.)
Rammische Straße 10, Tel. 246 46
Reichshagen 8



denn noch ist es Zeit, sich mit guten und dabei
billigen Unterzeugen, Strumpf- u. Woll-
waren einzudecken.

Unser Ausverkauf dauert nur noch bis zum Sonnabend.
Versäumen Sie daher nicht, Ihre Vorräte nachzu-
prüfen, ob nicht das eine oder andere noch fehlt!
Die Preise sind während des Ausverkaufes **sehr billig.**

H. Schnee Nachfolger

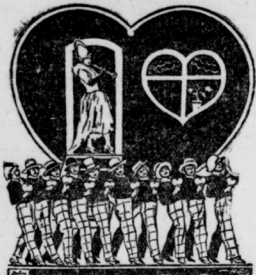
A & F. Ebermann
Halle (Saale)
Gr. Steinstraße 84 — Brüderstraße 2 — Neunhäuser 5
Fernsprecher 22657

Ufa-Theater, Leipziger Straße



Ufa-Theater, Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung!



Mein Herz ist eine Jazzband!

Der originelle deutsche Lustspiel-Schlager, welcher

LYA MARA

der unumstrittenen Königin des deutschen Lustspiels, ganz neue Aufgaben stellt, die sie mit ihrer Charme u. ihrem Können beglückend zu erfüllen weiß!

Dazu das reichhaltige Belprogramm und die Ufa-Wochenschau.

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr.

Morgen beginnt unsere große fest-Woche des Wiener Walzers.



„G'schichten aus dem Wiener Wald“

Ein schöner und beglückender Film voll menschlicher Zartheit und Poesie vom Leben Wiener Mädchen, von süßen Walzerflügen und romantischen Herzensabenteuern im Wiener Wald.

In den Hauptrollen: VERA VORONINA | FRITZ SCHULZ SIEGFRIED ARNO | ALBERT PAULIG und andere.

Auf der Bühne: Konzertmstr. Rich. Korse

Capriccio viennoise von Kreisler Wäldle Mauring

die beliebte Opern- und Operettendiva, ehemaliges Mitglied des Leipziger Stadt-Theaters

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Werktags 4 Uhr. Frei- und Vorzugskarten ungtlgl.

SCHAUBURG

Große Steinstraße 26 — Telefon 29 832

Ab morgen Freitag: In Erstaufführung!

Lee Parry

die schönste deutsche Schauspielerin in ihrem letzten Großfilm

Die seltsame Nacht der Helga Wangen

nach dem Roman „Pan“ von Laurids Braun



Der Leidensweg einer in Schuld und Liebe, Verbrechen und Irrtum verstrickten Frau.

Ein Filmschauspiel von außerordentlicher Macht der dramatischen Geschlossenheit unvergleichlich packend u. ergreifend in vollendeter Darstellung. 5-Uhr-Abendhaft schreibt: Lee Parry mit unglücklichen Augen, mit einem niedlichen Hauch Sentimentalität, in einem Film, der manchmal poetisch zart ist . . . Ein Film für Lee Parry

Ein Frauenschicksal — das Schicksal Victor Die Fülle der Ereignisse, die Bantheit des Geschehens und die dramatisch stark bewegte Handlung machen diesen neuen Filmwerk zu einem überaus spannenden Großfilm, der alle Voraussetzungen besitzt, jeden zu unterhalten und zu fesseln.

Hierzu:

Die neueste Operette sowie das weitere Belprogramm.

Heute letzter Tag: Der Zarewitsch!

Anfang: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Sonntags 3 Uhr

Stadt-Theater Halle

Heute Donnerstag 20.22 Uhr
Belm.
aus Irland
Freitag 20.22 Uhr
Der geliebte Tag
Jahrbuch der 11. Stammfart. - Karte erbeten.

Textbücher

in den Aufführungen im Stadt-Theater

Bücherabend

am Sonntag 19. Mittelschulband
Sonnabend 10. Mittelschulband
Tas. 246.44

Koch's

Die überragende Kleinkunstbühne mit dem schwebenden Atrium
Halle größerer Theaterbesten!
An jedem Sonntag
Harry Jost
Inge Larson
Reins u. und
Pärnerin
Marabelle Ballett
H. Ullrich u.
A. Waldraut.
Sonntag
der versch. 4-10-12

Café Freischütz

imb. H. Hartung.
Kl. Ulrichstr. 25
Täglich u. nachm. 4 Uhr ab
Kaffeekonzert
Stimmungsmusik.

Karlsruher Bad Witterkind

Morgen
nachm. 4 Uhr
Kaffeekonzert
5 Uhr Tee mit Tanz
W. Deane.

Hansa-Hotel

Geld-Serien-Preiskaten
Letzte Spieltage:
Donnerstag, den 17. Januar
Sonntag, „ 19. „

Auswärtige Theater

Reichs-Theater
in Leipzig
Freitag, 19. Jan. 19.00
Don Juan
Mittelschulband
in Leipzig
Freitag, 19. Jan. 20.00
Die Dreigroschenoper
Reichs-Theater
Freitag, 19. Jan. 20.00
Wiener Blut
Stadt-Theater in
Magdeburg
Freitag, 19. Jan. 19.30
Götter, Hül u. Rache
Der Balgog
Reichs-Theater
Freitag, 19. Jan. 20.00
Rani und Hanna
Reichs-Theater
Freitag, 19. Jan. 19.30
Witwe von Barnheim
Stadt-Theater in
Gera
Freitag, 19. Jan. 20.00
Willy Wagners
Reichs-Theater
Freitag, 19. Jan. 19.30
Witwe von Barnheim
Freitag, 18. Jan. 19.30
Zoll

Walhalla

in d. Reithaus
Fennel 283 85 -- beginn 20 Uhr
Große Begeisterung herrschte bei der gestrigen Premiere des
5-Mann-Operns
Grete Brill — Else Böttcher
Herbert Krieger — Heinz Laugwitz
Oskar Neruda
in dem großen Schlager
Die ungeküsste Eva
3 lustige Akte von Poldo Millo.
Musik von Martin Knopi
Gastspiel im Tempo der Zeit!
Lachen von Anfang bis Ende!
dazu 6 große Attraktionen.
Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.

Modernes Theater

Die Sensation dieser Spielzeit!
Drei Trümpfe:
Bruno Kastner
Luiso Tusch
Hart. Zerk
Im neuen Januar-Spielplan
bei der Vorstellung: Täglich Tanz
33 Tischtelefon! Jazz-Kapelle
Konzentration des Hall. Nacht ebens!
Sonntag 4 Uhr: Tanz-Tee und
Vorstellung bei 1 real in Eintritt.
Vorverkauf bei Steinbrecher &
Jasper, Markt, Zigarren-Schlossmann,
Preußening 1 und am Theaterbüro.

Wintergarten

Magdeburger Straße 66
Morg., Freitag, den 18. Jan.
sowie jeden Mittwoch u. Freitag
5-Uhr-Tee
mit der beliebten
Tanz- u. Stimmungskapelle
RIECKMANN

Braunlage Wintersport

Haus Wurmbergblick
Penlon inkl. Heizung u. Bedienung 6 Mk
Telephon 213. Frau Arnold.

Konditorei u. Kaffeehaus Zorn

Am Freitag, dem 18. Januar 1929, ab 20 Uhr
Operetten-Abend
Täglich Ausschenk von Salvator-Bier

Gr. Ulrichstr. 51

Freitag den 18. und Sonnabend,
den 19. Januar, abends 1/11 Uhr
Gr. Nachtvorstellung
Menschwerdung!
(Hygiene der Ehe)
Sexualwissenschaftliche Film in 3 Akten mit
vollständlichem Vortrag von
Sozialhygieniker Fritz Frank.
Geschlechtliches darf nicht
Gehelms sein!
Verschwiegene Krankheiten —
Schwangerschaft und Geburt
Das Glück der Ehe — Gesunde Kinder!
Was jeder vor und von
der Ehe wissen muß!
Nur für Erwachsene!
Des zu erwartenden starken Andranges
wegen wird der Kartenvorverkauf an der Tages-
kasse dringend empfohlen.
Saalplätze 1.—, Rang u. Logen 1.50 Mk.

Gr. Ulrichstr. 51

Freitag den 18. und Sonnabend,
den 19. Januar, abends 1/11 Uhr
Gr. Nachtvorstellung
Menschwerdung!
(Hygiene der Ehe)
Sexualwissenschaftliche Film in 3 Akten mit
vollständlichem Vortrag von
Sozialhygieniker Fritz Frank.
Geschlechtliches darf nicht
Gehelms sein!
Verschwiegene Krankheiten —
Schwangerschaft und Geburt
Das Glück der Ehe — Gesunde Kinder!
Was jeder vor und von
der Ehe wissen muß!
Nur für Erwachsene!
Des zu erwartenden starken Andranges
wegen wird der Kartenvorverkauf an der Tages-
kasse dringend empfohlen.
Saalplätze 1.—, Rang u. Logen 1.50 Mk.

Im LogenSaal, Albrechtstr. 6

Dienstag, 22. Januar,
abends 8 Uhr
Violinabend von
Dr. R. A. Le Rütte
Am Klavier:
Dr. Edward Steinberger
Sonatine (D) von Fr. Schubert,
Violinkonzerte von Mozart (A) u.
Vivaldi (d. Solokonzerte
Konzertfuge „Bechstein“ von
Alb. Hoffmann
Januar 2., 7., 14., 19., 26., 31. Mk. bei Robert Müller.

Uhren und Goldwaren

die passenden
Geschenke kauf.
Sicheres Preiswert
Landwehrstraße?
Alfred Koch.

Rheuma

Ischias, Hexenschuß,
Gliederreizen, Neuralgie
(Nervenschmerzen) Gicht!
Gern läßt sich Ischias mit durch welches
einziges Mittel nur und gichtlichen Gelenken
in kurzer Zeit abhelfen wurde. (Über 2000
Dankbriefe!)
Stammlager, Margarete Heber,
Santfurt-Helberstr. 17, 1a, 2a.

Penlon

für 12jähr. Schüler
lob. Schule im Jahre
Schulhaus gef. Wang
mit Preisung untr
26162 an die Gg
Santfurt-Helberstr. 17, 1a, 2a.

CAPITOL

Lauchstädterstr. 1
Tel. 33440

Das Luxuskino von Halle.

Vom 17. bis 23. Januar 1929
Die Ereignisse lösen einander ab!
Mit diesem Programm festigt das Capitol auf neue setzen Ruf
als Pflanzstätte großer Filme. Wir zeigen:

Matrosenliebchen

mit Lyda de Putti in der Hauptrolle.
Regie: Herbert Brenon, der Regisseur von „Blutbrüderschaft“
Aus dem Inhalt: Stevens und Marys erste Begegnung, —
Peggy Rückkehr aus dem Gefängnis, — Die Kämpfe der Fol-
saten und Einbrecher, — Peggys Tod, — Stevens Rückkehr.

Der Gentleman von Paris

Adolphe Menjou als Schwermüder und Herzens-
brecher versteht es, in diesem
Film die Frauen zu ne men. — Adolphe hat sein junges Ge-
leben satt — er will heir. ten. Verwirrungen. Komplikation

Unter Berücksichtigung der Ausgaben für Straßenbahnabfahrt
folgende Eintrittspreise:
Erwachsene: Loge RM. 1.80, Rang RM. 1.50
Res. Platz RM. 1.20, 1. Platz RM. 1.10, II. Platz 0.90,
Beginn der Vorstellungen:
Wochentags 4.30 6.15 8.30 Uhr.
Sonntags: 2.40 4.30 6.30 8.30 Uhr.

Jeden Sonntag von 7.30 bis 4.30 Uhr Jugendvorstellung

Uhren und Goldwaren

die passenden
Geschenke kauf.
Sicheres Preiswert
Landwehrstraße?
Alfred Koch.

Rheuma

Ischias, Hexenschuß,
Gliederreizen, Neuralgie
(Nervenschmerzen) Gicht!
Gern läßt sich Ischias mit durch welches
einziges Mittel nur und gichtlichen Gelenken
in kurzer Zeit abhelfen wurde. (Über 2000
Dankbriefe!)
Stammlager, Margarete Heber,
Santfurt-Helberstr. 17, 1a, 2a.

Penlon

für 12jähr. Schüler
lob. Schule im Jahre
Schulhaus gef. Wang
mit Preisung untr
26162 an die Gg
Santfurt-Helberstr. 17, 1a, 2a.

Neues vom Tage

Die Konferenz im Stadtpark.

Bekanntlich hatten in Hamburg kürzlich Einbrecher in einem bekannten Juweliergeschäft für 20 000 Mk Brillanten erbeutet. Der Einbrecher der Firma... hat daraufhin ein Interview in den Tageszeitungen erteilt, durch das er die Einbrecher aufforderte, ihm die Beute zurückzugeben. Dabei hatte er keine Telefonnummern gleich mitangegeben. Zahlreiche Nummern sind daraufhin abgefragt und besetzten den Geschäftsinhaber zu einer Konferenz in den Stadtpark. Begleitung wurde abgelehnt, ein fester Kaufpreis wurde abgemacht. Das Versteuern kam aufstehen, und die Verbrecher fanden sich am pünktlich ein.

Nach einem Bericht wertete diese Begegnung folgendermaßen: Nach Austausch von Höflichkeit und Begrüßungswörtern fragten die Herren Einbrecher dem Geschäftsmann zunächst ihre Bewunderung für seine Unschuld aus. Dann kam der schicksalreiche Fall: erst das Gold, dann die Beute. Die Beute des Geschäftsinhabers wurden mit dem Hinweis auf die Verbrechen entkräftet. Einer der Diebe hatte eine Bitte bei sich, auf der sämtliche Teile der Beute angeordnet waren. Der andere hatte dann die Brillanten hervor und schob sie dem ergründlichen Verkäufer aus. Der Komplex ließ ihn inwieweit mit dem Versteigerer ein Stück von seinem Katalog ab.

Schließlich, er läßt mehr zu übergeben war, stellte der Firmeninhaber fest, daß noch einige Stücke fehlten. Er montierte, und der kaufmännische Brauch wurde nicht gebrochen — das fehlende waren seine wertvollen Verbandlungen der Firma. Die Beute wurde dann verpackt, auf das höchste, aber nicht, ohne daß die Herren der Junit dem glücklichen Richter noch genaue Instruktionen über den Einbruch gaben.

Der falsche Reichstagsabgeordnete.

Wester wurde in einer Pension in Charlottenburg der 35 Jahre alte Handwerksmeister Wilhelm Wegig festgenommen. Wegig war schon vor einigen Tagen festgenommen worden, weil er unter falschem Namen im Bremerer der Wohlthäter und Wohlgeleiteten für eine jährliche Summe von 2000 Mk. erwarb. Er war aber nach seiner Vernehmung wieder entlassen worden.

Man hat sich bei der Vernehmung, daß er seinen Eid großartig ornamentierte und erhebliche Summen erbeutet haben muß. Aus eigener Machtvollkommenheit erkannte er sich zum B. D. und leitete die Namen Dr. Stolzenberg und Dr. Stein an. Im seinem Bureau befand sich eine Anzahl Briefe, die er sogar aufweisen nach dem Reichstagsabgeordnete kommen ließ und ihnen dort Mitteilungen übergeben, auf die sie für große Beträge in Untersuchungsbüro für angeklagt entlassene Strafgefangene einfließen.

Tragisches Ende eines Berliner Rechtsanwalts.

In seinem Bureau in der Sanktstraße 11 in Berlin hat sich unter tragischen Umständen der Rechtsanwalt Dr. Heinrich Mittauchen erschossen. Dr. Mittauchen, der ein angesehener Mann war, trat vor einiger Zeit mit dem berühmten Hofjuristen Mannig in Verbindung, der sich unter der Voraussetzung, daß er ein Mannig-Mittachewitz-Mittachewitz vorstellte. Auf Grund seiner phantastischen Erzählungen ließ sich Dr. Mittauchen dazu bewegen, Wechsel in beträchtlicher Höhe für den angeklagten Mannig zu akzeptieren und einige seiner Klienten zur Vergabe von Geld für den vermeintlichen Hofadvokaten zu bewegen. Mannig, der in der Höhe von 20 000 Mk. verhaftet werden konnte, mußte aus der Haft entlassen werden, da sein Geldbesitz nicht ausreichte, um die hohen Beträge aufzukommen. Eine Reihe von Prozessen und Selbstmordversuche führte seinen Verfall an. Er selbst, der dann mit seinem Selbstmord endete.

Sammlertragde bei Neumünster.

Auf dem Gute Friedrichshöhe in der Nähe von Neumünster spielte sich eine furchtbare Sammlertragde ab. Der einzige Sohn des verstorbenen Gutsbesizers Wilhelm v. G. wurde durch die Ereignisse getötet. Die 54jährige Witwe lagte sich dann selbst eine Kugel in den Kopf. Sie ist nach zwei Stunden ihren schweren Verletzungen erlegen. Sie hat, wie man annimmt, die Tat aus Eifersucht begangen.

Milchwelt in Breslau.

Mastierte Kühe in Gatzimmer. In der letzten Nacht hat sich in der Nähe des Schlachthofes in Breslau eine furchtbare Mordtat ereignet. Gegen 0,15 Uhr drangen plötzlich vier Männer in das Restaurant der Frau Gronner und gaben ihnen mehrere Schüsse ab, durch die zwei Wunden entstanden. Zu dem Ueberfall lag folgende Einzelheiten zu melden: Um die angedeutete Zeit befanden sich in dem Lokal nur wenige Personen. Zwei Wächter, ein anderer Gatte und ein Mann mit ihrem Todster Wächter wurde die Tür aufgeschrien und herein traten zwei mittelgroße Männer, die in jeder Hand einen Revolver hielten. Vor dem Gattin hatten sie weiße Masken. Mit dem Ruf: Hände

400 Menschen ertrunken.

Ein chinesischer Dampfer fährt auf einen Felsen.

Auf der Höhe von Songlung hat sich ein chinesisches Schiffsfahrzeugs ereignet, deren Schiffe nach nicht zu übersehen ist. Der chinesische Dampfer „Jin Shou“, mit einem Mannschiff von 1840 Tonnen, lösteerte bei sehr schwerer See in der Nähe der Küste. Es wird berichtet, daß nur 20 von den 400 Passagieren und Mannschaften an Bord sich retten konnten.

Das Schiff hat eine Kollisionsverletzung von 1940 Tonnen, fuhr nach der Angabe eines getreteten Offiziers am Dienstag mit über dreihundert chinesischen Passagieren von Swatow ab. Am Mittwochmorgen um 3,40 Uhr kam es dicht vor die Einfahrt zum Hafen von Songlung. Es stand hohe See und das Schiff fuhr auf einen Felsen.

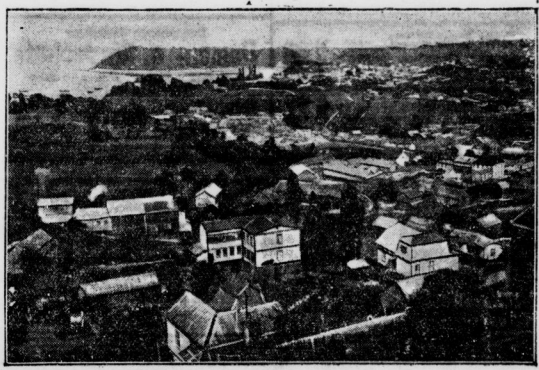
Der ganze vordere Teil des Schiffes wurde zertrümmert. Das Wasser floß sofort in Strömen ein. Es gelang, einige der Rettungsboote festzumachen, aber aufsinkend auch nur dieses eine. 16 Mann der Besatzung, alles Japaner, retteten sich und das Boot. Sie hatten Rettungsgelb. Außerdem befanden sich vier Europäer, die zu der Besatzung gehörten, in dem Boot. Die Jollen des Rettungsbootes begegneten nach einer Stunde großer Gefahr einem chinesischen Rettungsboot, das zu Hilfe kam. In diesem Augenblick sah man

Der Dampfer in den Wellen verschwinden.

Das chinesische Boot nahm die Schiffbrüchigen auf und rettete sie, etwa zwanzig Minuten. Der getretete Offizier konnte diese Angaben machen. Dann fiel er in Ohnmacht, aus dem er noch nicht wieder erwacht ist. Der untergegangene Dampfer stand unter dem Besel eines Kapitains Jenien, der aus Hamburg stammen soll. Die beiden Japaner waren Osterzeiter, und zwei der Offiziere waren Russen. Es sind aber keine weiteren Namen bekannt. Einem Reutersbericht zufolge legten die Chinesen, die die Leute in dem Boot retteten, großen Mut an den Tag. Sie sprangen ins Wasser und hoben die Leute in ihren Kahn hinein. Nach einer Weile wurden vier hundert Personen umgenommen, darunter 30 chinesische Frauen und Kinder. Unter den Passagieren befanden sich nach diesen Angaben keine Europäer.

Der Dampfer wurde 1921 in Glasgow gebaut. Als die Sonne am Morgen aufging, fuhren alle Rettungsboote aus Hongkong aus. Aber die Rettungsboote, die hatten nur den Mast des untergegangenen Dampfers aus dem Wasser herausragen sehen und keine Spuren von weiteren Überlebenden gefunden. Es sei so gut wie ausgeschlossen, daß noch Leute gerettet wurden.

Ein Vulkan zerstört deutsches Siedlungsgebiet in Chile.



Der „Herold“ meldet aus Buenos Aires: Von der Eruption des chilenischen Vulkans Calbuco kommen neue Schreckensschichten. 100 Kilometer mit 2 Städten und 28 hübschen Ortschaften, meistens deutsche Siedlungen, sind vom

Waldregen bedeckt. 16 Ortschaften sind durch Wälder der chilenischen Kriegsarmee geräumt worden. Unter 20 ist jetzt eine solche deutsche Siedlung vor dem Vulkanausbruch.

Verbrecher-Terror gegen Zeugen in Berlin.

„Lektoreverein Friedrichshain.“ — Unangenehme Zuhörer.

Einem Einbild in das Treiben der Verbrecherorganisationen und deren Mitglieder in der Gegend des Schillingen Bahnhofs gegenwärtig eine Verhandlung, die gestern nachmittags vor dem Großen Schöffengericht Berlin-Mitte unter Vorsitz von Rangrichterdirektor Eichenlaub stattfand. Anwesend waren wegen Strafbrotandes der Wädrige unangeleitete Arbeiter Paul Gieseler und der Wädrige Schlichter Max Schulz. Es sollte auch noch ein Dritter auf der Angeklagten Wag nebeneinander gegen ihn stehen einen selbständig, ein gewisser Albert, der aber nicht erschienen war, da man ihn letztendlich aus Versehen auf freiem Fuß gelassen hatte. Das Gericht erließ nunmehr gegen ihn seinen einen selbständig. Samtliche drei wurden den Mitglieder des „Lektorevereins Friedrichshain“, der nach der polizeilichen Auskunft

lungen über ihre Wahrnehmungen, die zur Bekämpfung der richtigen Täter führen. Der Zeuge ist der Zeuge von Mitgliedern des Verbrechervereins Friedrichshain bereits zweimal überfallen und mißhandelt worden, man hat auch versucht, ihn nachts aus seiner Wohnung zu holen und ihn gedroht, daß er kalt gemacht werden würde, wenn er in dem Termin die Angeklagten einleiten würde.

Auf Anrufen der Polizei ist der Zeuge in eine andere Gegend gezogen und war als unbekannt gegenseitig abgemeldet, deshalb war die an ihn ergrangene Vernehmung aus als „unbekannt“ zurückgekommen. Da der Zeuge seine Wohnung jedoch bekannt war, konnten er und seine Frau noch rechtzeitig festgenommen werden.

ein Schmeckerstab von „Zimmerren“

Der Opfer des Strafbrotandes war ein Tischlermeister geworden, der in angestammtem Zustande in einer Nacht Anfang Juni vorigen Jahres in ein Lokal in der Lange Straße in der Nähe des Schillingen Bahnhofs geraten war. Dem Manne fiel beim Begeben seine Pfeife aus der Erde und der Inhalt verstreute sich auf dem Fußboden. Er hatte weit über 1000 Mark bei sich. Bei dem Verlust der Pfeife schmeckte er sich die Genußen ein. Als der Mann dann das Lokal verließ und hinterließ, folgten ihm die drei Wächter. Schulz gab ihm von hinten einen Schlag, daß er zu Boden fiel, und entließ ihn die Pfeifehalter Gieseler verließ ihn nach einige Schritte mit dem Schlag ins Gesicht. Der Dritte hatte auf der anderen Seite Schmeiere gehalten.

Nachdem der Zeuge seine Aussage gemacht hatte, erklärte er, daß er bei Verreten des Saales verschiedene Mitglieder der Verbrechervereine, die ihn bedroht und überfallen hatten, sitzen gesehen hätte. Als er auf Gehört des Gerichts sich umdrehte, um diese Personen näher zu bezeichnen, stellte sich heraus, daß die Wädrige inzwischen fort geworden waren. Der Zeuge ist weiter an, daß ihm vor der Nacht der Friedrichshainbrüder bisher nur ein Mitglied von „Zimmerren“ gerettet habe, der in diesem Verein eine einflußreiche Rolle spielte und der immer erklärt habe, man solle erfinden, was aus der Sache werden würde. Staatsanwaltschaftlich Ratz veranlagte im Hinblick auf die öffentliche Sicherheit härteste Maßnahmen gegen die Mitglieder dieser Verbrechervereine und gegen Ratz. In 5 Jahre Justizhaus und 5 Jahre Ehrverlust. Das Gericht kam aber zu einer etwas milderen Beurteilung der Tat, indem es die Jugend der Angeklagten berücksichtigte und sie deshalb nicht ins Justizhaus schickte, sondern beide Angeklagten wurden zu je 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

„hoh“ gaben sie aus allen vier Wänden gleichzeitig auf die ergriffen anstehenden Wädrige. Der Mann schrie laut. Die drei Wächter und ihre Todster schlichen laut lachend aus dem Lokal in die hinteren Räume, und ein Gattin flüchtete aus dem Fenster. Der 62-jährige Reichshainbrüder Huber und der 27-jährige Reichshainbrüder Müller aber brachen strahlend zusammen. Der eine war sofort tot, der andere verstarb in wenigen Minuten. Die beiden Wädrige, die aufschrien

Sturm in der Nordsee.

Nach einer Damsmessung aus Ostende ist der Dampfer zweier Dänische-Damer unterbrochen. Der beide Ströme beherrschende Passagierdampfer wegen der in der Nordsee herrschenden Stürme

den Dänen heute nicht vorfallen können. Von der Küste werden Schiffabgängen durch Stürme gemeldet.

Unwetter über Aß en.

Nachdem der über Aß en wohnende, von Schweizer Schwestern besetzte, ortsfestige Sturm aus Südwest heraufzog, begann gestern gegen Mittag der Wind nach Norden um. Der Sturm legte mit großer Gewalt wieder ein und ließ große Schneefälle fallen. Die Luft wurde sehr ungesundlich, von jedem Schritt abgeblendet. Manche Straßen sind unpassierbar. Ein nachmittags fälliger Regenbogen, in dem sich etwa 100 die Reichweite in Bergen belagende Kinder befanden, geriet ungefähr 10 Kilometer vor Aß en in Schmelzen. Der Schneebogen ist auf dem Trajefahrt am Ende der Straße und Aß en im Südwesten. Er war bis 5 Uhr abends noch nicht in Schmelzen eingetroffen, und es liegt noch keine Nachricht vor, ob und wann er eintrifft.

Verkehrshindernisse in Mecklenburg.

Die die Mecklenburgbahnstation Schemnitz mitteilt, hat das anhaltende Schneetreiben zahlreiche Verkehrsstörungen und sonstige Verkehrsstörungen hervorgerufen. Die D-3-jährige Bahnlinie Mecklenburg und Bornemünde-Hamburg hatten größere Verstopfungen, weil die durchschnittliche Jahre infolge Schneehurms mit 30 Minuten. Die D-3-jährige Bahnlinie Mecklenburg und Bornemünde-Hamburg hatten größere Verstopfungen, weil die durchschnittliche Jahre infolge Schneehurms mit 30 Minuten. Die D-3-jährige Bahnlinie Mecklenburg und Bornemünde-Hamburg hatten größere Verstopfungen, weil die durchschnittliche Jahre infolge Schneehurms mit 30 Minuten.

Nach den letzten harten Schneefällen brachte der gelinde Schneehurm im ganzen Lande Schneemengen, wie man sie seit Jahren nicht erlebt hat. Die Verkehrsstörungen nehmen immer größeren Umfang an. In Schemnitz wurde heute mehrere Straßenbahnverkehre eingestellt werden. Der Schneehurm dauert mit ununterbrochener Heftigkeit an.

Englischer Dampfer durch eine Sturzwelle beschädigt.

Wie der Kapitän des in Neworf eingeflossenen White-Star-Dampfers „Majestic“, des frühesten deutschen Dampfers „Majestic“, berichtet, ergab sich am 10. d. M. ein Unfall, bei dem ein 500 Kilometer westlich der amerikanischen Küste befindliche, eine gemaltene Sturzwelle über den Bug des Dampfers. Durch das hereinbrechende Wasser wurde ein Kessel zertrümmert, mehrere Mitglieder der Mannschaft Verletzungen erlitten. Eine Anzahl von Schiffgähten wurde eingebrückt, so daß das Wasser verschiedene Räume des Schiffes überflutete. Ein Teil der Besatzung wurde verletzt, die Schiffsmaschine durchschlug. 280 Passagiere der dritten Klasse mußten in anderen Räumen untergebracht werden. Als der Dampfer ankam, war die Mannschaft immer noch damit beschäftigt, die Schäden zu beheben, während die Besatzung des Dampfers auszuräumen.

Nikolai Ossipoff „kommt“ aus Brüssel.

Mit der Entfaltung einer ziemlich heftigen Kritik beschäftigt sich gegenwärtig der Berliner Kriminalpolizei. Schon im Jahre 1928, als Berlin das Dorado aller möglichen Ausländer war, tauchte hier in der Utopidolstadt ein Mann auf, der einige Tage unter dem Namen „Nikolai Ossipoff“ in der Utopidolstadt auf Reisen befindlich war und nicht wieder aufgefunden wurde. Schon damals hatte man Grund zu der Vermutung, daß der angegebene Name nicht der richtige sei, konnte aber nicht eintrifft. Der einjährige Sohn des Mannes, der im Jahre 1900 in der Utopidolstadt geboren wurde, wurde in der Utopidolstadt geboren. Der Mann, der im Jahre 1900 in der Utopidolstadt geboren wurde, wurde in der Utopidolstadt geboren. Der Mann, der im Jahre 1900 in der Utopidolstadt geboren wurde, wurde in der Utopidolstadt geboren.

110 Zeugen im „Zimmerren“-Prozess.

Die Anwesenheit der Hauptverhandlung gegen die an den Berliner Kriminalpolizei der Breslauer Straße beteiligten alle Zimmerrenzeute steht auf bisher nicht überlebbarer Schmeierei, daß mit dem Prozess erst Anfang Februar abgemeldet werden soll. Der Vertreter der Anklage, Staatsanwaltschaft Zimmermann, hat die Ladung von allen dreihundert Zeugen beantragt, und zwar lediglich Zeugen, die er den Prozess auf die tatsächlichen Vorgänge der Strafsache in der Breslauer Straße bekräftigen will. Dagegen haben nunmehr die Rechtsanwältin Dr. Albers, Dr. Freund und Dr. Freundliche die Ladung von weiteren achtzig Zeugen beantragt.

Alles raus!!

Um jeden Preis!!

Und wir halten unser Wort!

Rückichtlich haben wir fast überall die Preise herabgesetzt und überall türmen sich Berge wertvoller Waren. Unser

Inventur-Ausverkauf

voll allen Käufern zeigen, daß der Willie, Kunde von Kartstadt zu sein, stets die größten Vorteile verschafft

Die heutige Auslese ist der Beweis hierfür

Eine Sensationsleistung!

Ein Posten Stangenleinen-Bettbezüge mit 2 Kissen, volle Größe u. Länge jetzt Bezug **6.95**

Große Posten Bettwäsche

Bettbezüge, Bettlaken, Überschlaglaken, Kissen usw., zum Teil leicht angestaubt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Ein Posten Kleiderverour für Busen und Kleider, jetzt Mr. 0.68 **0.48**

Ein Posten Waschkunseide bedruckt jetzt Mr. **0.58**

Ein Posten Wollmousseline bedruckt in schönen Mustern u. Farbstellungen jetzt Mr. 1.75 **1.35**

Ein Posten Eolienne Wolle mit Seide jetzt Mr. **1.95**

Ein Posten Mantelseide Kunstseide, ca 100 cm breit in Faconné u. Orlomane jetzt Mr. 6.90 **2.90**

3 Posten Damen-Strickkleider in viel. Ausführungen, geschmackvoll verarbeitet, Posten III = 14.75, Posten II = 9.75, Posten I jetzt St. **6.75**

2 Posten Herren Pullover solide, vorzügliche Qualitäten, Jacquardmuster, solide, dezente Farben Posten II = 9.75, Posten I jetzt St. **7.90**

1 Posten Sofakissen fertig gestickt auf schwarzen Rips jetzt St. **0.88**

3 Posten **Damen-Mäntel**
Posten I II III
jetzt **4.90 8.00 10.50**

3 Posten **Damen Kleider**
Posten I II III
jetzt **3.50 5.00 7.50**

3 Posten **Kinder-Kleidung**
Posten I II III
jetzt **2.95 4.95 7.50**

Das gesamte Winterlager **Damen- u. Kinderhüte** muß restlos geräumt werden — daher Sensationspreise!
Serie I II III IV V VI
jetzt **0.25 0.45 0.95 1.90 2.90 3.90**

Ein riesenposten Hemdemtuch vollwe Be, kräft. Qualität, jetzt Mr. **0.32**

Ein Posten Braudruck für Busen und Kleider, haltbare Qualität, eigene Fabrikation, labelhaft billig! jetzt Mr. **0.35**

Ein Posten Körperbandent weiß, gute, gerauchte Qualität jetzt Mr. **0.45**

Gewaltige Posten Frottiertücher schwere, saugfähige Qualitäten jetzt Stück 0.88 0.68 **0.38**

Ein Posten Damen-Schlupfthosen in vielen guten Qualitäten jetzt Paar 1.95 1.45 0.95 **0.45**

4 Posten Damen-Taghemden verschiedenart. garn. Post. IV = 2.25 Post. III = 1.65, Post. II = 0.95, Posten I jetzt Stück **0.48**

4 Posten Damen Hemdthosen gute Wäschstoffe in geschmackvoll. Ausfüh. Post. IV = 2.95 Post. III = 2.45, Post. II = 1.35, Post. I jetzt St. **1.25**

4 Posten Damen-Nachthemden gute Wäschstoffe, net garnier Post. IV = 4.75, Post. III = 3.90 Post. II = 2.90, Post. I jetzt Stück **1.95**

KARSTADT

Halle (Saale)

Große Ulrichstraße 59-61

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen

auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Fisch frisch oder geräuchert oder mariniert gesund und billig

Volksnahrung. 2 Waggon treffen ein. Ware in bekannter Güte.



Grüne Heringe 22

2-3 auf 1 Pfund
Diese Heringe sind sehr zu empfehlen zur Herstellung von Brat-heringen und Hering in Gelee. Rezept gratis. Also nehmen Sie bitte den Hering zu 22 das Pid.

- Ferner:
- Grüne Heringe, mittel ca 5 Stück auf 1 Pid. **94**
 - Kabeljau, ohne Kopf Pid. **35**
 - Goldbarsch, o. Kopf Pid. **38**
 - Schellfisch, o. Kopf Pid. **45**
 - Karbonaden, half. Pid. **50**
 - Seelachsfilet Pid. **55**
 - R. beinaufilet Pid. **60**
 - Goldbarschfilet Pid. **75**
 - Austernfischkotlett Pid. **90**
 - Knurrhahn, Pid. **30**, Hlet **65**
 - Steinbutt, 2-Zollfing. Pid. **110**
 - Tarbutt, 2-Zollfing. Pid. **110**
 - Echte Seezungen Pid. **240**

täglich frische Räucherwaren
Makrelenbücklinge 1 Pid. **40**
Prachvolle Fleckheringe Pid. **30**

Sprossen, Kistel Pid. inh. nur **68**
ausgeogent, Pid 20, Pid. **38**

Besonders preiswert:
Bratheringe, ca 8 Fische Dose ca. 2 Pfund **88**
Rollmöps, Bismarck **98**
Sapre Sardinien, 2 Pid.-D. **90**
Hering i Gelee, Marke Seehand. Dose 2 Pid. Inhalt nur **90**

Antwortet

auf ein schlechtes Geschäft nie mit einem noch schlechteren! — (Resignation und Untätigkeit sind tatsächlich „schlechte Geschäfte“!)

Weissenstadt im Fichtelgebirge

(630 m) 3000 Einw., alte Bergstadt, zwischen Waldstein und Schneeberg gelegen, sehr besucher Winterortplatz, herrliche Skilaufergelegenheit, Eisenbahn, vorzügliche Gasthöfe, Sonntagssportzug von Hof und Plauen.

Koegels Privat-Speisesäle

„Am Riebedplatz“
Merseburger Straße 161, II (Ecke Königstraße)
Die ideale vornehme Speisesäle für jedermann
Der Mittagsstisch wie er sein soll.
Tischzeit durchgehend von 12 bis 7 Uhr
Kleinste Preise in u. außer dem Abonnement
Aufmerksame schnelle Bedienung!
Seit 15 Jahren rühmlichst bekannte Küche!
Fernruf 29982

Freitag und Dienstag

Schlachtfest
Bernh. Borgis

Tägliche Schneiderin
nimmt noch Kundsch. an
Lindenstr. 82

Haus- und Grundbesitzer-Verein zu Halle (S.), e. V.

Große Märkerstraße 12

Die in der gestrigen Nummer der Hallischen Nachrichten und der Saale-Zeitung erschienene Anzeige des Hallischen Haus- und Grundbesitzer-Vereins — jetzige Bezeichnung der früheren „Neuvereinigung usw.“, Liebenauer Straße 168 — rührt nicht von uns her. Die Einladung zu der angesetzten Versammlung scheint nur deswegen an alle Hausbesitzer gerichtet zu sein, um der „Neuvereinigung“ die schwierige Frage der Finanzierung der Müllabfuhr lösen zu helfen. Die Mitglieder unseres Vereins wollen sich vor Eingebung von Verbindlichkeiten mit unserer Geschäftsstelle **Große Märkerstraße 12** in Verbindung setzen.

Elegante Masken sowie neuzeitliche Perücken verleiht

Ernst Drehkopf
Spez. Herren- u. Damenfriseur
Reideburg b. Halle, Wiedenkweg

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2.50 RM., durch Postbestellen ohne Bringerlohn 2.10 RM., Anzeigenpreis 0.80 RM., die schneidende Einzelzeile, 1.25 RM., die Zeilenzeile.